

Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren.

Enthaltend die Familien:
Erotylidae und **Cryptophagidae.**

Von **Edm. Reitter** in Mödling bei Wien.

Erotylidae.

Es gibt keine Coleopteren-Familie, welche, wie die *Erotylidae* sich leichter in Tabellenform behandeln liesse und wohl deshalb wie keine andere leichter zu determiniren ist. Bei der geringen europäischen Artenzahl habe ich es für nützlich gehalten auch die sibirischen Arten zu berücksichtigen.

Die Gattungen *Loberogosmus* Reitt. und *Pharaxonotha* habe ich aus der Familie der Cryptophagiden, wohin ich sie ursprünglich gestellt ausgeschieden und den Erotyliden beigefügt. Diese beiden Gattungen besitzen alle wichtigen Eigenschaften, welche auch den Cryptophagiden zukommen, allein sie stimmen auch mit den Erotyliden vollkommen überein. Da nun die Cryptophagen fast durchgehends eine behaarte, die Erotyliden hingegen eine kahle Oberseite darbieten und die erwähnten Gattungen in letzter Beziehung mit den Erotyliden übereinstimmen, so glaubte ich besser zu thun, sie diesen letzteren beizuzählen.

Uebersicht der Gattungen:

I. Letztes Glied der Maxillartaster einfach, oval:

I. Engini.

Basis des Halsschildes ohne Längsstriche. Augen sehr fein granulirt. Prosternum kurz und breit.

Flügeldecken ohne Streifen.

Tarsen verbreitert, so breit als die Schienen. Halsschild etwas schmaler als die Flügeldecken. Gross. 1. *Episcapha* Lacord.

Tarsen einfach, schmaler als die Schienen. Halsschild so breit als die Flügeldecken. Klein. 2. *Daene* Latr.

Flügeldecken mit Punktstreifen.

3. *Comboceus* Bedel

Basis des Halsschildes mit 2 Längsstrichen. Augen grob granuliert. Prosternum schmal und gestreckt.

Stirn ohne Grübchen. Halsschild schmaler als die Flügeldecken, jederseits an der Basis mit einem Längseindrucke, der nach aussen von einem Längsfältchen begrenzt wird. Bauchsegmente beim ♂ und ♀ einfach. Drittes Fühlerglied länger als die umgebenden.

4. *Loberogasmus* Reitt.

Stirn zwischen den Fühlern mit 2 Gruben. Halsschild so breit als die Flügeldecken, jederseits an der Basis mit tiefer Grube, in welcher sich am Grunde ein Längsfältchen befindet. Letztes Bauchsegment an der Spitze mit einem Höckerchen. Drittes Glied der Fühler nicht länger als die umgebenden.

5. *Pharaxonotha* Reitt.

II. Letztes Glied der Maxillartaster sehr verbreitert, quer, fast halbmondförmig:

II. Triplaxini.

Basis des Halsschildes sehr fein gerandet. Prosternum einfach, vorn keinen Winkel bildend, die Seiten vorn nicht, hinten von den Hüften bis zur Spitze gerandet.

6. *Triplax* Payk.

Basis des Halsschildes vollkommen ungerandet. Prosternum gross, dreieckig, die Seiten fast vollständig gerandet, am Vorderrande einen Winkel bildend.

Augen sehr fein granuliert. Erster Bauchring ohne Schenkellinien.

7. *Cyrtotriplax* Crotch

Augen grob granuliert. Erstes Bauchsegment mit kurzen Schenkellinien. Färbung fast immer blau.

8. *Aulacochilus* Lacord.

A. Engini.

1. *Episcapha* Lacord.

Die 2 Binden auf den Flügeldecken sind roth. Halsschildseiten gerandet, nicht aufgebogen, von der Mitte zur Basis gerade, Hinterwinkel kaum rechteckig. Flügeldecken sehr dicht verworren punktirt. L. 15^{mm}. Sibirien. *Megalodaene Morawitzi* Solsky

Morawitzi Solsky

Die 2 Binden auf den Flügeldecken sind gelb. Halsschildseiten gerandet und breit aufgebogen, von der Basis zur Spitze verengt, Hinterwinkel

spitzig. Flügeldecken wenig gedrängt punktirt, die Punkte nahezu gereiht. L. 13^{mm} Sibirien. *Megalodacne flavofasciata* Reitt. Deutsch. Ent. Zeitsch. 1879, pg. 223. *flavofasciata* Reitt.

2. *Dacne* Latreille 1796.

Engis Paykull 1800.

1'' Halsschild schwarz.

2'' Kopf schwarz. Flügeldecken schwarz, mit einer schrägen, abgegrenzten rothen Humeralmakel. L. 3—3.5^{mm}. Nord- und Mittelddeutschland. *Ips bipustulata* Fbr. 1793.

notata Gmel.

2' Kopf roth.

3'' Flügeldecken schwarz, jede mit einer grossen, rothen, abgegrenzten Humeralmakel; die Spitzenmakel fehlt. L. 2.5^{mm}. Caucasus.

pontica Bedel

3' Flügeldecken schwarz, jede mit einer kleinen, rothen, schlecht begrenzten Humeralmakel; die Spitze der Flügeldecken verwaschen roth. L. 2.2—2.8^{mm}. Europa, Ostsibirien.

rufifrons Fabr.

1' Halsschild roth. Kopf roth, Flügeldecken schwarz, jede mit einer kleinen rothen Humeralmakel. L. 2.5—3^{mm}. Europa, West-Asien, Sibirien. *Ips humeralis* Fabr.

bipustulata Thunb.

Einfarbig gelbroth. (*Cnecosophagus Jekeli* Reitt.) *v. Jekeli* Reitt.

3. *Combocerus* Bedel

Elliptisch, schwarz, der Halsschild, eine Makel an der Schulter und eine an der Spitze jeder Flügeldecke, die Vorderbrust, Fühler und Beine roth. L. 3.4—4^{mm}. Nord- und Mitteleuropa, Caucasus. *Mycetophagus sanguinicollis* Fabr.

glaber Schall.

4. *Loberogasmus* Reitter

(Deutsch. Ent. Zeitsch. 1876. 291.)

Gestreckt, roth, der Kopf und ein Querband in der Mitte der Flügeldecken schwarz. Manchmal ist auch die Gegend des Schildchens dunkel. L. 2.8—3.2^{mm}. Caucasus; von Herrn Oberförster Apfelbeck auch in Slavonien aufgefunden.

fasciatus Kolenati

5. *Pharaxonotha* Reitter

(Deutsch. Ent. Zeitsch. 1875. Heft III. pg. 44.)

Gestreckt, spärlich, fast staubartig behaart, rostbrann, die Naht der Flügeldecken, die Unterseite und Beine heller. L. 4—4.5^{mm}. Schlesien, aus Central-Amerika eingeschleppt.

Kirschi Reitt.

B. Triplaxini.

6. *Triplax* Payk.

I. Arten aus Europa und den angrenzenden Ländern. ¹⁾

- 1'' Körper länggestreckt. (Halsschild nach vorn sehr schwach vereengt; Prosternum fast parallel.)
- 2'' Kopf schwarz. (Brust und Hinterleib schwarz.)
- 3'' Flügeldecken schwarz.
- 4'' Flügeldecken mit deutlicher Schulterbeule; der 5. Punktstreifen an der Naht vertieft.
- 5'' Schildchen schwarz. Zwischenräume der Punktstreifen und Schildchen deutlich, fein punktirt.
- 6'' Fühler robust, drittes Glied nicht länger als breit und nicht grösser als die umgebenden. L. 3·5—4·8^{mm}. Südliches Europa. *T. ruficollis* Steph., *T. nigriceps* Lac. *melanocephala* Latr.
- 6' Fühler schlanker, drittes Glied länger als breit und grösser als die umgebenden. L. 3·8^{mm}. Marocco. *Bedeli* n. sp.²⁾
- 5' Schildchen roth. Zwischenräume der feinen Punktstreifen und Schildchen nicht deutlich punktirt. L. 3—3·5^{mm}. Tanager. *rudis* n. sp.³⁾

¹⁾ Der Halsschild ist bei diesen Arten stets roth oder gelb, die Flügeldecken schwarz oder schwarzblau.

²⁾ *Triplax Bedeli* n. sp.: *T. melanocephalae similis, sed antennarum articulo tertio leviter oblongo, contiguus majore, clava haud infusata, oculis majoribus, prothorace magis profunde punctato, elytrorum striis apice fere evanescentibus, interstitiis scutelloque obsolete punctatis.*

Eine mit *T. melanocephala* Latr. sehr nahe verwandte, jedoch durch einfarbige Fühler mit längerem dritten Gliede sicher spezifisch verschiedene Art.

³⁾ *Triplax rudis* n. sp.: *Oblonga, nigra, convexa, nitidissima, thorace, scutello, antennis pedibusque rufis, antennis concoloribus, articulo tertio oblongo, contiguus longiore, prothorace sparsim punctato, basi distincte marginato, elytris subtiliter seriatim punctatis, punctis apice sensim obsolete, stria quinta basi impressa, interstitiis obsolete subseriatim parce punctulatis, callo humerali distincto.*

Der *Tr. Marseuli* sehr ähnlich, aber das Schildchen ist roth, der 5. Streifen der Flügeldecken ist an der Basis vertieft und die Schulterbeule springt deutlich vor.

Von *cyanescens* durch schwarze Färbung der Flügeldecken, geringere Grösse, weniger breiten Halsschild, nicht quer-linienförmiges Schildchen und Mangel des Quereindruckes auf den Flügeldecken hinter der Schulterbeule verschieden.

2 Stücke aus Tanager in meiner Sammlung.

- 4' Flügeldecken ohne deutliche Schulterbeule. Der 5. Punktstreifen an der Basis nicht vertieft. L. 3—3·8^{mm}. Frankreich, Dalmatien, Bosnien, Caucasus etc. *Marseuli* Bedel
- 3' Flügeldecken dunkelblau mit deutlicher Schulterbeule, hinter derselben an den Seiten mit queren Eindruck; Schildchen quer, linear, schwarz oder braunroth. L. 3·8^{mm}. Spanien, Portugal, Algier. *T. melanocephala* Lac. (non Latr.) *cyanescens* Bedel
- 2' Kopf roth.
- 7^{'''} Brust und Hinterleib roth.
- 8'' Flügeldecken blau oder grün. Schildchen roth. L. 3·2—4·5^{mm}. Europa, Caucasus. *aenea* Schall.
- 8' Flügeldecken und Schildchen schwarz.
- 9'' Fühler roth, gedrungen, drittes Glied nicht länger als breit und nicht grösser als die umgebenden. Schildchen stark transversal, an der Spitze quer vertieft. Flügeldecken ohne deutliche Schulterbeule. L. 3^{mm}. Griechenland. — Deutsch. Ent. Zeitschr. 1885. 391. *Emgei* Reitt.
- 9' Fühler schwarz, schlank, drittes Glied grösser als die umgebenden, länger als breit. Schildchen fast herzförmig, kaum quer, hinten zugespitzt, einfach. Flügeldecken mit stark vorspringender Schulterbeule. L. 6·4^{mm}. Oesterreich, Ungarn, Ostsibirien. *elongata* Lacord.
- 7'' Brust schwarz, Hinterleib roth. L. 4·5—6·3^{mm}. Europa, Caucasus. *russica* L.
- 7' Vorderbrust roth, Hinterleib schwarz. L. 3—3·8^{mm}. Mittel- und Südeuropa. *T. ruficollis* Lac. (nec Steph.) *Lacordairei* Crotch
- 1' Körper kurz oval oder eiförmig; Halsschild nach vorne stark verengt. Prosternum breit, zur Spitze verbreitert.
- 10'' Kopf roth.
- 11'' Schildchen schwarz. Brust und Hinterleib schwarz.
- 12'' Drittes Fühlerglied kaum länger als das zweite. L. 5—5·3^{mm}. Nord- und Mitteleuropa, Caucasus. *lepida* Fald.
- 12' Drittes Fühlerglied gestreckt, fast doppelt so lang als das zweite. L. 4—5^{mm}. Nord- und Mitteleuropa, Italien, Caucasus. — *T. clavata* Lac. *rufipes* Fabr.⁴⁾

⁴⁾ *Cyrtotriplax valida* Reitt., die als *Triplax* aus dem Caucasus beschrieben wurde, ist dieser Art sehr ähnlich, aber grösser, gewölbter, die Fühler sind einfarbig gelb, die Brust und der Hinterleib zum grössten Theile rostbraun, die Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken sind dicht und deutlich punktirt, und durch die Gattungsmerkmale auseinander zu halten.

- 11' Schildchen roth oder braunroth.
- 13''' Brust und Hinterleib rostbraun, Körper kurz eiförmig, gewölbt. Fühlerkeule rothgelb. L. 5^{mm} Istrien. — Deutsch. Ent. Zeitsch. 1881. 229. *tergestana* Reitt
- 13'' Brust und Hinterleib roth. Körper lang eiförmig, Fühlerkeule braun. L. 5—5.3^{mm}. Nord- und Mitteleuropa, Caucasus, Daurien. — *T. bicolor* Gyll. *scutellaris* Charp.
- 13' Brust und Hinterleib schwarz. Körper klein, eiförmig. Fühlerkeule braun. L. 2.5—3^{mm}. Steiermark. — Berl. Ent. Zeitsch. 1871. 145. *pygmaea* Kraatz
- 10' Kopf schwarz. (Brust und Hinterleib schwarz.)
- 14'' Halsschild, Fühler und Beine roth. L. 3.3—3.8^{mm}. Mitteleuropa, *T. capistrata* Lac. *collaris* Schall.
- 14' Halsschild, Fühler und Beine blassgelb. Lenkoran, *v. sulphuricollis* Reitt.

II. Arten aus Sibirien, ⁵⁾

- 1'' Nicht die ganze Oberseite roth.
- 2'' Halsschild einfarbig.
- 3'' Halsschild roth. (Flügeldecken schwarz.)
- 4'' Kopf schwarz, Brust und Hinterleib schwarz, Fühlerkeule geschwärzt. L. 2.8—3.2^{mm}. *T. sibirica* Crotch *gracilentata* Solsky ⁶⁾
- 4' Kopf und Unterseite roth. Schildchen schwarz. L. 3.5—4.2^{mm}. *T. amurensis* Reitt. ⁷⁾ *rufiventris* Gebl.
- 3' Die ganze Oberseite schwarz, Unterseite, Fühler und Beine roth. L. 4.5^{mm}. *nigrina* Reitt.
- 2' Halsschild zweifarbig.
- 5'' Flügeldecken schwarz. Halsschild roth mit schwarzen Flecken. Kopf zum grössten Theile schwarz.
- 6'' Schildchen rostroth. Unterseite und Beine roth. L. 5.3^{mm}. *seminigra* Reitt. ⁸⁾
- 6' Schildchen, Brust, Hinterleib, Beine und Fühlerkeule schwarz. L. 4^{mm}. *signaticollis* Reitt.

⁵⁾ Ausser den hier aufgezählten Arten kommt noch *T. elongata* Lacord. und *scutellaris* Sharpent. in Sibirien vor.

⁶⁾ Der Halsschild zeigt bei dieser Art in der Mitte des Vorder- und Hinterrandes einen kleinen dunklen, unbegrenzten Querwisch.

⁷⁾ Die von mir beschriebenen sibirischen Arten sind enthalten in der Deutsch. Ent. Zeit. 1879, pg. 221—223.

⁸⁾ Die schwarzen Flecken sind undeutlicher und weniger begrenzt als bei der nachfolgenden Art.

- 5' Flügeldecken blau oder blaugrün. Kopf und Halsschild schwarz, letzterer mit breitem rothen Seiterande. Unterseite und Beine schwarz, die Seiten der Vorderbrust und Hinterleib roth. L. 4·5^{mm}.
amoena Solsky
- 1' Die ganze Oberseite, selten mit Ausnahme des Kopfes, roth. Beine schwarz.
- 7'' Körper kurz oval, hell bräunlich roth, Basis der Fühler roth. L. 4·3^{mm}.
fulva Reitt.
- 7' Körper lang eiförmig, zinnoberroth, Fühler ganz schwarz.
- 8'' Kopf schwarz. L. 5·5—6^{mm}.
cinnabarina Reitt.
- 8' Kopf roth.
v. nigriceps Reitt.

7. *Cyrtotriplax* Crotch

Tritoma Fabr.⁹⁾

- 1'' Roth, 2 Mackeln an der Basis des Halsschildes und 3 auf jeder Flügeldecke schwarz. L. 3·4—3·8^{mm}. Caucasus.
octonotata Bedel
- 1' Die Flügeldecken wenigstens auf ihrer hinteren Hälfte schwarz.
- 2''' Kopf und Halsschild rothgelb, Flügeldecken schwarz.
Brust und Hinterleib zum grössten Theile rostbraun. L. 4·5^{mm}.
Caucasus. Verh. Nat. Ver. Brünn. XXV. 1884. (*Triplax valida* Reitt.)
valida Reitt.
- 2'' Flügeldecken schwarz, vorn mit rother, an der Naht meist unterbrochener Querbinde.
- 3'' Die rothe Querbinde ist an den Schultern verbreitert und erreicht daselbst die Basis der Flügeldecken.
- 4'' Schwarz, nur die Fühler (bis auf die gebräunte Keule), die Tarsen, die Basalmakeln der Flügeldecken und Epipleuren roth. L. 3·4^{mm}.
Europa.
Die Schulterbeule ist auf rothem Grunde schwarz. Stammform.
bipustulata Fabr.
Die Schulterbeule ist mit der Basalmackel roth.
v. binotata.
- 4' Schwarz, der Kopf am Hinterrande, der Halsschild bis auf die mehr oder weniger geschwärzte Scheibe, die Flügeldeckenbinde an der Basis, (an der Naht nicht unterbrochen aber daselbst verengt) die Beine und das Abdomen bis auf das erste Segment roth.

⁹⁾ Dieser Namen ist bereits früher von Geoffroy für *Mycetophagus* Hellw. vergeben.

L. 3·5—4^{mm}. Bayern, Krim. (Bedel, Erotyliens, *Cr. bipustulata* var. a.) — Mir liegen von dieser höchst bemerkenswerthen Form 2 Ex. aus der Krim vor, die daselbst Herr Rybakow aus Petersburg sammelte.

- v. pulchra* Reitt.
- 3' Die rothe Querbände ist fast gerade, gegen die Schultern nicht verbreitert, und die Basis nicht erreichend. L. 3·4^{mm}. Sibirien.
- consobrina* Lewis
- 2' Auch die Flügeldecken und die Unterseite schwarz.
- 5'' Klein. Kopf gleichmässig punktirt, Epipleuren fast glatt. L. 3—3·5^{mm}. Sibirien, Japan.
- niponensis* Lewis
- 5' Gross. Kopf an den Seiten und Epipleuren vorn stark runzelig punktirt. L. 6^{mm}. Sibirien. Mir unbekannt. *Maacki* Crotch

8. *Aulacochilus* Lacord.

- 1'' Schwarz, Oberseite einfarbig schwarzblau.
- 2'' Halsschild spärlich, Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken sehr erloschen punktirt.
- 3'' Flügeldecken mit 7 sehr feinen Punktstreifen. Halsschild punktirt. L. 5·7^{mm}. Europa: Croatien, Dalmatien, Sicilien.
- violaceus* Germ.
- 3' Flügeldecken mit 8 starken Punktstreifen. Halsschildmitte fast glatt. L. 6·4—7·2^{mm}. Algier. Mir unbekannt. *algerinus* Bedel
- 2' Halsschild dicht, Zwischenräume der Punktstreifen sehr deutlich punktirt. L. 5·6^{mm}. Sibirien.
- sibiricus* Reitt.
- 1' Schwarz, Oberseite schwarzblau, Flügeldecken mit einem halbmondförmigen, vielfach gebuchteten, um die Schultern gebogenen, rothen Flecken. L. 6·8^{mm}. Sibirien.
- decoratus* Reitt.

Cryptophagidae.

Die bisherige Eintheilung der Cryptophagiden in 3 Abtheilungen: *Cryptophagina*, *Paramecosomina* und *Atomarina* musste modificirt werden, weil es sich herausgestellt hat, dass das Merkmal der *Paramecosomini*: die in beiden Geschlechtern fünfgliederigen Füße, zum Theile nicht einmal einen generischen Werth beanspruchen darf. Erichson's Gattung *Paramecosoma* (Nat. Ins. Deutschl. III. 1848. 371) bestand aus den Arten: *elongata* Er., *abietis* Payk., *pilosula* Er., *melanocephala* Hrbst. und *serrata* Gyll. Auf die erste Art errichtete Rosenhauer (1856) die Gattung *Leucohimatium*, auf *P. abietis* und *pilosula*, Thomson (1863) das Genus *Micrambe*; endlich wurde von demselben Autor auf *P. serrata* 1868 die Gattung *Henoticus* gegründet. Es verbleibt somit für *Paramecosoma* nur eine Art: *melanocephala*, welche allerdings mit den vorigen nicht in Verbindung bleiben konnte. Nachdem bereits von Thomson nachgewiesen wurde, dass die ♂ der *Par. serrata* nur 4gliedrige Hinterfüße besitzen, wie sie von Sturm richtig abgebildet wurden, obgleich Erichson deren Richtigkeit (l. c. 375) nicht anerkennen wollte, so fand neuerdings durch Charles Brisout de Barneville eine Reduction der Arten der späteren Gattung *Micrambe* Thoms. aus dem gleichen Grunde statt. Derselbe hat nachgewiesen, dass *Micrambe pilosula* im männlichen Geschlechte ebenfalls nur 4 Glieder an den Hinterfüßen besitze und von *Cryptophagus* nicht getrennt zu werden vermag. Die der Gattung *Micrambe* nun verbleibende einzige Art: *abietis* Payk. ist aber weder habituell noch beim ♀ durch irgend einen Unterschied von *Cryptophagus* verschieden, und da der abweichende Charakter nur beim ♂ vorhanden und überhaupt nicht leicht zu constatiren ist, so kann auch diese Art von der letzten Gattung nicht abgetrennt werden.

Die in der Bestimm.-Tabell. I. 2. Aufl. (Mödling 1885) pg. 20 behandelte Familie der Telmatophiliden, die sich von *Cryptophagus* hauptsächlich durch die gelappten vorletzten Fussglieder unterscheidet, kommt, wie es in unserem Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi edit. 2 geschieht, den Cryptophagiden zuzuzählen und bildet unter ihnen eine besondere Abtheilung.

Bei der Entwerfung der Tabelle der Gattungen habe ich absichtlich oft Unterschiede zweiten Ranges hervorgehoben, weil ich dadurch deren Präcision wesentlich erleichtern konnte. Die Bestimmung der

Gattungen wird demnach selbst dem Anfänger nicht schwer fallen; dabei wurde auch auf die systematische Verwandtschaft Rücksicht genommen, obgleich diese gegen die früheren Anschauungen in einigen Punkten differirt. Indem nämlich die heterogenen Gattungen, welche früher unter der aufgelassenen Abtheilung *Paramecosomini* sich befanden jetzt zu ihren näher verwandten Gattungen gestellt erscheinen, wurde diese Abweichung hervorgerufen, gegen die wohl kaum protestirt werden dürfte.

Uebersicht der Abtheilungen:

Halsschild jederseits parallel mit dem Seitenrande mit erhabener Längs-
linie. **1. Diphyllina.**

Halsschild ohne solche Längslinien.

Fühler unter dem Seitenrande der Stirn eingefügt.

Die ersten Fussglieder kurz, das dritte, oft auch das zweite
gelappt.*) **2. Telmatophilina.**

Die Fussglieder einfach, nicht gelappt, schlank.

3. Cryptophagina.

Fühler frei auf dem vorderen Theile der Stirn vor den Augen
eingefügt. **4. Atomarina.**

I. Abth. Diphyllina.

Uebersicht der Gattungen:

1'' Flügeldecken punktirt-gestreift.

2'' Fühlerkeule zweigliederig. (*Thallestus* Woll.) **1. Diphyllus.**

2' Fühlerkeule dreigliederig. (*Marginus* Lec.) **2. Diplocoelus.**

1' Flügeldecken ohne Punktstreifen. Fühlerkeule dreigliederig. (Gat-
tungen aus Japan.)

3'' Seitenrand des Halsschildes glatt, ohne Zähnen. Die Fühlerkeule
nach einer Seite sägeartig erweitert. **3. Eurhanus.**

3' Seitenrand des Halsschildes sägeartig gekerbt. Fühlerkeule einfach.
4. Henotiderus.

1. *Diphyllus* Stephens

Siehe die Artenübersicht in Bestimm.-Tabelle I. 2. Aufl. (Mödling
1885), pag. 20.

2. *Diplocoelus* Guerin

Artenübersicht l. c. pg. 20.

*) Halsschild glattrandig, die Vorderwinkel nicht schwielig verdickt, Flügel-
decken meistens ohne Punktstreifen.

3. *Eurhavius* nov. gen.

(Körperform von *Diplocoelus*, nur gewölbter, Fühler mit dreigliederiger, grosser, breiter, nach innen gesägter Keule. Kopf klein. Halsschild mit einem jederseits mit dem Seitenrande parallel laufendem Kiele und innen an der Basis jederseits mit vertieftem Längsstriche. Schildchen fast halbrund. Flügeldecken dicht irregulär punktirt, mit kaum wahrnehmbarer Nahtlinie an der Spitze. Fussglieder sehr kurz, das dritte gelappt.)

Schwarz, glänzend, dicht, fein und kurz; abstehend behaart, Kopf und Halsschild wenig dicht, ungleichmässig punktirt, letzterer doppelt so breit als lang, von der Breite der Flügeldecken, die Seiten fast gerade, von der Mitte zur Spitze gerundet verengt, Vorderrand ausgeschnitten, die Hinterwinkel rechteckig oder fast spitzig, Flügeldecken lang oval, gewölbt, dicht punktirt, schwarz, eine den grössten Theil der Basis einnehmende Schultermakel roth. Die Geissel der Fühler und die Füsse braun. L. 2·8^{mm}. Japan. *Eur. humeralis* n. sp.

4. *Henotiderus* Reitter

Mittheil. d. Münchener Ent. Ver. 1877 pg. 25.

Schwarz, Fühler, Beine und Flügeldecken roth, letztere mit einer gemeinschaftlichen queren schwarzen Dorsalmakel, ferner die Spitze und ein Flecken am Seitenrande schwarz. Halsschild quer, nach vorne stärker verengt, die Sublaterallinie sehr fein, schwach leistchenförmig. L. kaum 2^{mm}. Japan: *H. centromaculatus* Reitt.

II. Abth. *Telmatophilina*.

Uebersicht der Gattungen:

- 1^{''} Flügeldecken mit Punktstreifen. (Hieher die bisher in der palaearctischen Fauna nicht vertretene Gattung: *Glisonotha* Motsch. von Ceylon.*)
- 1' Flügeldecken ohne Punktreihen.
- 2^{''} Das erste Glied der Fühlerkeule schmaler als das zehnte. Käfer von *Cryptophagus*-artigem Habitus. 1. *Telmatophilus*.
- 2' Das erste Glied der Fühlerkeule nicht schmaler als die folgenden. Käfer von *Atomaria*-artigem Habitus. 2. *Tomarus*.

*) Die Gattung *Loberus* Lac. aus Amerika hat ebenfalls Punktstreifen auf den Flügeldecken.

1. *Telmatophilus* Heer.

Uebersicht der Arten, siehe Bestimm.-Tab. I. 2. Aufl. (Mödling 1885) pg. 20.

2. *Tomarus* Lec.

(Clas. Col. Nord-Amer. I. 1861. 99.)

(Klein, oval, röthlich-gelb, glänzend, fast kahl, mit einzelnen langen aufstehenden Haaren sehr spärlich besetzt, Halsschild stark quer, fast viereckig, dicht punktirt, jederseits an der Basis mit starkem Punktgrübchen, schmaler als die Flügeldecken, diese spärlicher punktirt.)

Halsschild an den Seiten kaum gerundet, Schildchen transversal. Flügeldecken eiförmig, ohne Schulterbeule, Fühlerkeule gebräunt. L. 1.2^{mm}. Lenkoran, Caucasus (Elisabethpol.) Wien. Ent. Zeit. 1885. 315. *pilifer* Reitt.

Halsschild an den Seiten gerundet, Schildchen rundlich, Flügeldecken lang oval, mit deutlicher Schulterbeule, Fühler einfarbig. L. 1.5^{mm}. Japan. *glisonothoides* Reitt.

III. Abth. Cryptophagina.

Uebersicht der Gattungen:

- 1'' Flügeldecken mit Punktreihen oder Punktstreifen.
- 2'' Vorderwinkel des Halsschildes vollkommen einfach.
- 3'' Fühler dick. Kopf zwischen den Fühlerwurzeln mit zwei Grübchen, Schläfen hinter den Augen zähnenförmig vortretend. Halsschild schmaler als die Flügeldecken, fast quadratisch, Flügeldecken punktirt-gestreift, die Zwischenräume schwach erhaben, mit einer Punktreihe. *Zavaljus*.
- 3' Fühler schlank, Kopf zwischen den Fühlern ohne Grübchen, hinter den den Halsschild berührenden Augen ohne Schläfen. Halsschild kaum schmaler als die Flügeldecken, quer, letztere mit wenig deutlichen Punktstreifen. *Cryptophilus*.
- 2' Vorderwinkel des Halsschildes etwas verdickt oder napfförmig abgesetzt. Fühler dünn. *Leucolimatum*.
- 1' Flügeldecken ausser dem Suturalstreifen ohne Punktreihen oder Streifen.
- 4'' Fühlerkeule dreigliederig, Flügeldecken wenigstens an der Spitze mit deutlichem Nahtstreifen.

- 5'' Mandibeln robust, vorragend, frei. Augen vom Vorderrande des Halsschildes entfernt.
4. *Antherophagus*.*)
- 5' Mandibeln klein, zum grössten Theile gedeckt, nicht deutlich sichtbar. Augen den Vorderrand des Halsschildes berührend.
- 6'' Oberseite unbehaart, matt, Halsschild an den Seiten glattrandig, Vorderrand ausgeschnitten, Vorderwinkel vorragend.
5. *Emphytus*.
- 6' Oberseite behaart.
- 7'' Seitenrand des Halsschildes vollkommen glattrandig, Vorderwinkel einfach.
- 8'' Halsschild nach vorne verengt, an der Basis wenig schmaler als die Flügeldecken, am Vorderrande ausgeschnitten, die Vorderwinkel vorragend. Die Basalglieder der Fühler kaum verdickt.
6. *Spaniophenus*.
- 8' Halsschild nach vorne nicht verengt, viel schmaler als die Flügeldecken, Vorderrand gerade abgestutzt. Wenigstens das erste Basalglied der Fühler verdickt.
- 9'' Kopf wenig schmaler als der Halsschild, gross, so lang als breit, Halsschild an den Seiten ohne stumpfe Zähne, vor dem Schildchen ohne Fältchen. Fühler ziemlich dick, nur das erste Basalglied dicker als die folgenden, die Keule von gleicher Breite, Wangen vor den Augen an der Unterseite des Kopfes als grosser spitziger Zahn vortretend. Die Nahtlinie höchstens die Mitte der Flügeldecken erreichend.
7. *Haplotophus*.
- 9' Kopf viel schmaler als der Halsschild, quer. Halsschild an den Seiten einige stumpfe Winkel bildend, vor dem Schildchen mit einem Längsfältchen. Fühler dünn, ihre zwei Basalglieder verdickt, die Keule allmählig breiter werdend. Wangen vor den Augen auf der Unterseite des Kopfes stumpf. Nahtlinie der Flügeldecken das Schildchen erreichend.
8. *Paramecosoma*.
- 7' Seitenrand des Halsschildes mehr oder minder gekerbt oder gezähnt.
- 10'' Vorderwinkel etwas verdickt oder napfförmig abgesetzt, die Seiten fein gekerbt, in der Nähe der Mitte gewöhnlich mit einem stär-

*) Der bisher so sehr betonte Gattungscharakter, dass die Verlängerung der Vorderbrust in eine Höhlung des Mesosternums sich einlegt, wird, obgleich Leconte et Horn in ihrer „Class. of the Coleop. of North-Amer. 1833“ darauf eine besondere Abtheilung bilden, mit Absicht unerwähnt, weil dieser Charakter bei den grösseren *Cryptophagus*-Arten, z. B. *C. Lycoperdi*, *setulosus* etc. sich wieder findet und bei den kleineren Arten allmählig erlischt.

keren Kerbzähnchen. Nahtstreif der Flügeldecken nach vorne abgekürzt.

9. *Cryptophagus*.

10' Die Vorderwinkel des Halsschildes weder verdickt noch napfförmig abgesetzt, die Seiten einfach sehr fein und gleichmässig gezähnt.

11'' Vorderrand des Halsschildes gerade abgestutzt, Hinterrand strichförmig gerandet, jederseits mit tiefem Punktgrübchen, Flügeldecken mit feinem, meist bis zum Schildchen reichendem Nahtstreifen. Zwei Basalglieder der Fühler verdickt.

12'' Drittes Fühlerglied nicht länger als breit, Halsschild quer, Seitenrand gekerbt. Nahtstreifen der Flügeldecken das Schildchen erreichend und daselbst stärker vertieft. Körper flach, parallel, fein anliegend behaart.

10. *Pteryngium*.

12' Drittes Fühlerglied gestreckt, Halsschild nach vorne stärker verengt, Seitenrand gezähnt, Nahtstreifen der Flügeldecken dicht vor dem Schildchen abgekürzt. Körper oval, deutlich gewölbt, rauh, etwas abstehehend behaart.

11. *Henoticus*.

11' Halsschild nach vorne verengt, Vorderrand ausgeschnitten, Vorderwinkel etwas vorragend, Hinterrand ungerandet, ohne Grübchen. Flügeldecken nur an der Spitze mit undeutlichem Nahtstreifen. Erstes Glied der Fühler wenig, zweites nicht verdickt. Augen sehr klein.

12. *Mnionomidius*.

4' Fühlerkeule zweigliederig. Flügeldecken ohne Nahtstreif.

13. *Setaria*.

1. *Zavaljus* Reitt.

(Verh. zool. bot. Ges. Wien. 1879. 544.)

Langgestreckt, braun, wenig glänzend, sehr kurz, spärlich behaart, Kopf und Halsschild stark und dicht punktirt, letzterer fast quadratisch, Flügeldecken parallel, gestreift, in den Streifen punktirt, die schwach linienförmig erhabenen Zwischenräume mit einer Punktreihe, Nahtstreifen vor der Spitze stark vertieft. L. 5^{mm}. Kasan.

Fausti Reitt.

2. *Cryptophilus* Reitt.

(Deutsch. Ent. Zeitsch. XIX. 1875, Heft III. 43.)

Länglich oval, leicht gewölbt, fein, nicht ganz anliegend behaart, hell bräunlich gelb, Kopf und Halsschild dicht punktirt, letzterer quer, kaum schmaler als die Flügeldecken, an den Seiten leicht gerundet, Flügeldecken mit feinen, wenig deutlichen Punktreihen, die Zwischenräume gleich stark, kaum feiner punktirt. L. 2—2 2^{mm}. Südeuropa,

Nordafrika. Auch in Tirol, Istrien und in der Schweiz einheimisch.
Cryptophagus muticus Bris. *Cr. Barnevillei* Tourn.¹⁾

muticus Heer

3. *Leucohimatium* Rosenhauer

1'' Die abwechselnden Punktreihen der Flügeldecken sind stärker als die anderen und gleichzeitig etwas länger als die anderen behaart.

2'' Halsschild mit geraden Seiten und napfförmig erweiterten, seitlich vortretenden Vorderwinkeln, Hinterwinkel rechteckig. L. 3·3—3·7^{mm}
 Südeuropa, Nordafrika, Caucasus. *L. angustum* Rosenh.

elongatum Erichs.

2' Halsschild stärker quer, mit gerundeten Seiten und schwach napfförmigen, seitlich nicht vortretenden Vorder- und sehr stumpfen Hinterwinkeln. L. 3·2—3·6^{mm}. Caucasus, Astrachan, Turkestan.
L. brevicolle Reitt.

Langi Solsky

1' Die Punktreihen der Flügeldecken sind als solche undeutlich, sie sind dicht aneinander gedrängt und alle gleichmässig fein, ebenso ist die Behaarung gleichmässig dicht, nicht in Reihen geordnet. Halsschild parallel, dicht vor den stumpfen Hinterwinkeln vereengt, Vorderwinkel napfförmig erweitert und seitlich vorragend. Der Seitenrand des Kopfes vor den Augen beim ♀ etwas, beim ♂ stark erweitert. L. 3—4^{mm}. Griechenland. Deutsch. Ent. Zeit. 1884, 62.

alatum Reitt.

4. *Antherophagus* Latr.

(Die Männchen dieser Gattung haben einen ausgerandeten Clypeus, die Mandibeln sind stärker, die Fühler etwas dicker, ihre Keule schwächer abgesetzt, die Mittelglieder quer und gleichzeitig wie die Basis der Schienen dunkler; endlich sind die ersten 3 Glieder der Vorderfüsse etwas erweitert. Bei vielen Individuen bemerkt man eine streifenartige, dunklere Schattirung.)

¹⁾ Mit dieser Art ausserordentlich nahe verwandt ist *Cr. propinquus* Reitt. aus Japan. Sie unterscheidet sich fast einzig durch den Halsschild, der nicht im geringsten schmaler ist als die Flügeldecken. Eine andere Art ist *Cr. obliteratus* Reitt. aus Japan, die aber auch von Graeser bei Chabarowka, am Amur, aufgefunden wurde. Sie ist viel grösser, die Seitenränder des Halsschildes breiter aufgebogen, die Flügeldecken haben hinter der Mitte meist einen oder 2 schwärzliche Flecken, die sich manchmal bindenförmig vereinigen, die Behaarung ist rauher und länger und die Färbung dunkler braunroth.

- 1'' Die ganze Oberseite gleichmässig glänzend und sehr fein schwer sichtbar behaart. Halsschild mit scharf rechteckigen, beim ♀ mit spitzigen Hinterwinkeln, die Seiten nach vorn beim ♂ sehr wenig, beim ♀ stark verschmälert. Seitenrand schwer sichtbar gerandet. Braungelb, die Spitze der Mandibeln und die Mitte der Fühler etwas dunkler. L. 4·5^{mm}. Europa. *nigricornis* Fabr.
- 1' Kopf und Halsschild glänzender als die matten Flügeldecken. Seitenrand des Halsschildes deutlich gerandet.
- 2'' Oberseite ziemlich lang und dicht gelblich oder grau, Kopf und Halsschild meist etwas dichter, beim ♀ fast filzig behaart. Hinterwinkel des Halsschildes abgestumpft. Hell braungelb. L. 4—5^{mm}. Europa. *silaceus* Hrbst.
- 2' Oberseite äusserst fein, gleichmässig, wenig auffällig behaart.
- 3'' Rostroth oder gelbroth, Flügeldecken ausserordentlich fein hautartig reticulirt, matt, ausser dem bis zur Mitte reichenden Nahtstreifen, ohne Spuren von Streifen. L. 3·5—4^{mm}. Europa. *pallens* Oliv.
- 3' Schwarzbraun, das Wurzelglied der Fühler und die Keule, sowie gewöhnlich der Hinterrand und die Naht der Flügeldecken gegen die Spitze heller; Beine gelbroth; Flügeldecken wenig glänzend, kaum hautartig reticulirt, mit Spuren von Streifen. L. 3·5^{mm}. Caucasus. Schneid. Leder, Beitr. z. Kenntn. d. kauk. Käf. Brünn 1878. 169. *caucasicus* Reitt.

5. *Emphylus* Erichs.

Länglich, matt, glatt, braun, erloschen punktirt; Halsschild an den Seiten gerade, Vorderwinkel schräg abgestutzt, etwas vortretend. L. 2^{mm}. Nord- und Mitteleuropa, bei *Formica rufa*.

glaber Gyll

6. *Spaniophaenus* Reitter.

(Deutsch. Ent. Zeitschr. 1875 III. Heft. pg. 8.)

Oberseite ziemlich lang, anliegend gelb behaart. Flügeldecken sehr erloschen, spärlich, schwer sichtbar punktirt. L. 2·2—2·4^{mm}. Central-Spanien, Südfrankreich. *Cryptophagus amplicollis* Bris.

lapidarius Fairm.

Oberseite ausserordentlich kurz, staubartig gelb behaart. Flügeldecken äusserst fein und gedrängt, aber deutlich punktirt. L. 2·5^{mm}. Siebenbürgen, Krim, Caucasus.

laticollis Miller

7. *Haplolophus* Frivaldszky

Hinterwinkel des Halsschildes fast spitzig. Rostroth, greis anliegend behaart, die Seiten der Flügeldecken und die Naht gegen die Spitze etwas dunkler, Flügeldecken stärker punktirt als Kopf und Halsschild. L. 4·7^{mm}. Südrussland: Samara. *robustus* Moraw.

Hinterwinkel des Halsschildes stumpf. Sonst dem vorigen täuschend ähnlich, etwas kleiner, der Kopf mit den grossen Augen kaum schmaler als der Halsschild, dieser nach vorn und zur Basis etwas stärker verengt. L. 3·8^{mm}. Ungarn, Nieder-Oesterreich.

neglectus Friv.

8. *Paramecosoma* Curtis

Schwarzbraun, die Flügeldecken bräunlich roth, letztere viel spärlicher und etwas feiner punktirt als der Halsschild, Fühler und Beine gelbroth. L. 2^{mm}. Nord- und Mitteleuropa. Hieher nach Fauvel vielleicht *Cr. betae* Macq.

melanocephalum Erbst.

Einfarbig rostroth, Flügeldecken viel spärlicher, jedoch an der Basis nicht feiner punktirt als der Halsschild. L. 1·8^{mm}. Caucasus. Ist nicht mit unausgefärbten, einfarbigen *P. melanocephalum* zu verwechseln. Deutsch. Ent. Zeitschr. 1877. 294. *univestre* Reitt.

9. *Cryptophagus* Herbst

I. Halsschild mit einem kleinen, vorspringenderem Zähnchen (Lateralzähnchen) in oder in der Nähe der Mitte des Seitenrandes. Fühler meist robust.

1" Vorderrand des Halsschildes kurz und breit ausgeschnitten, die Vorderwinkel nach vorn etwas spitzig vortretend.*) (Die Lippentaster fast immer halbkugelig verdickt, an der Spitze abgestutzt. Halsschild ohne deutliche Schwielenhöcker, vor dem Schildchen mit einem Basalfältchen.) **Mnionomus** Woll.

2" Flügeldecken zwischen der anliegenden Behaarung mit längeren, emporgehobenen Haaren. Rostroth, gewölbt, Lateralzähnchen des Halsschildes oft undeutlich, vor der Mitte gebogen. L. 2·2—2·5^{mm}.

Oberseite äusserst fein und weitläufig punktirt. Oesterreich, sehr selten.

simplex Mill.

Oberseite stärker und dreifach dichter punktirt. Daghestan. Dem Vorigen in Grösse, Form und Färbung ähnlich, dicht punktirt,

*) Die Arten sind Alpenbewohner, wo sie unter abgefallenem, moderndem Laube leben. Die Vorderwinkel sind schwach verdickt und das kleine Lateralzähnchen oft schwer sichtbar.

Halsschild fast so lang als breit, die Vorderwinkel etwas deutlicher erweitert, das Lateralzähnen stärker vortretend, die Basalquerfurche seichter, an den Seiten derselben mit je einem Punktgrübchen, Flügeldecken zwischen der feinen anliegenden Behaarung mit fast zu Reihen geordneten, längeren, aufstehenden Härchen.

seriatus n. sp.

2' Oberseite gleichförmig, fein und anliegend behaart.

3'' Halsschild wenig breiter als lang.

4'' Halsschild jederseits an der Basis ohne deutliches Punktgrübchen, deutlich dichter punktirt als die Flügeldecken.

5'' Halsschild vor dem Schildchen mit einem eiförmigen, am Grunde von einem Längsfältchen durchzogenen Grübchen. L. 2·6^{mm}. Madera.

ellipticus Woll.

5' Halsschild vor dem Schildchen nicht grübchenförmig vertieft. L. 2—2·5^{mm}. Ostpyrenäen, Meeralpen, Toscana, Schweiz. *Cr. lapidarius* Reitt. (non Fairm.) *Cr. dilaticollis* Tourn.

montanus Bris.

4' Halsschild jederseits vor der Basis mit tiefem, punktförmigem Grübchen und nicht dichter punktirt als die Flügeldecken. L. 2 bis 2·2^{mm}. Meeralpen, Piemont, Toscana.

gracilis Reitt.

3' Halsschild stark quer, jederseits an der Basis mit einem Punktgrübchen.

6'' Halsschild kaum schmaler als die Flügeldecken, um $\frac{1}{3}$ breiter als lang; das kleine Seitenzähnen steht in der Mitte des Seitenrandes. L. 2·4—2·8^{mm}. Mitteleuropa.

baldensis Er.

6' Halsschild deutlich schmaler als die Flügeldecken und fast doppelt so breit als lang; das kleine Lateralzähnen steht hinter der Mitte. L. 2—2·5^{mm}. Croatien, Oesterreich, Deutschland. Verh. zool. bot. Ges. Wien, 1879. 51.

croaticus Reitt.

1' Vorderrand des Halsschildes gerade abgeschnitten, die Vorderwinkel nach vorne nicht, oder nur als stumpfe Beule vorragend. (Die Lippentaster oval, nicht stark verdickt.) Subgen. **Cryptophagus** in spe.

7'' Körper rauh behaart, die Behaarung wenigstens theilweise abstehend oder sie ist eine doppelte: zwischen den anliegenden Härchen der Flügeldecken befinden sich meist zu Reihen geordnete, längere, emporgehobene Haare.

8'' Die seitliche Erweiterung der Vorderwinkel des Halsschildes nach hinten in ein spitziges Zähnen auslaufend.

- 9'' Halsschild in seiner grössten Breite wenig oder nicht schmaler als die Flügeldecken; diese oval oder parallel, einfarbig.
- 10''' Halsschild an den Seiten mehr oder weniger gerundet, Körper oval.
- 11'' Das Lateralzähnen des Halsschildes steht in der Mitte.*)
- 12'' Vorderschienen an der Spitze aussen zahnförmig ausgezogen. Körper robust, äusserst lang, rauh behaart. Hinterwinkel des Halsschildes stumpfwinklig. L. 2·3—3^{mm}. Europa. *lycooperdi* Hrbst.
- 12' Vorderschienen an der Spitze einfach. Körper weniger lang behaart. Hinterwinkel des Halsschildes fast rechteckig.
- 13' Die Seiten des Halsschildes an der Wurzel des Lateralzähnen winkelig vortretend; Vorderwinkel deutlich und ziemlich stark leistenartig vortretend. Flügeldecken oval.
- 14' Die Erweiterung der Vorderwinkel des Halsschildes nimmt höchstens $\frac{1}{5}$ des oberen Seitenrandes in Anspruch, die Punktirung desselben und des Basaltheiles der Flügeldecken ziemlich gleich stark. L. 2—2·5^{mm}. Europa. *Cr. puncticollis* Luc. Diese Art variirt in der Körperform, in der Länge der Behaarung und der Dichte der Punktirung sehr. Gesättigt rostrothe Stücke mit etwas weitläufiger gestellten Punkten sind *Cr. punctipennis* Bris. *pilosus* Gyll.
- 14' Die Erweiterung der Vorderwinkel des Halsschildes nimmt $\frac{1}{4}$ oder mehr des Seitenrandes in Anspruch, die Punktirung des Körpers gedrängt, auf dem Halsschilde stärker als auf den Flügeldecken: *Cr. scanicus* var. *hirtulus* Kraatz. Mittel- und Südeuropa, häufig.
- 13' Die Seiten des Halsschildes gleichmässig gerundet, nicht winkelig, Vorderwinkel nicht leistenförmig vortretend, das daselbst nach abwärts gerichtete Zähnen sehr klein. Flügeldecken eiförmig. Körper *Mnionomus*-ähnlich. L. 2·5^{mm}. Caucasus. (Somchetien bei Ach-Bulach.) *lapidicola* Reitt.
- 11' Das Lateralzähnen des Halsschildes steht vor der Mitte, die Seiten stark crenulirt, hinter dem Lateralzähnen laug bewimpert. Körper gestreckt, rostroth oder braunroth, wenig gedrängt, ziemlich stark punktirt. L. 2^{mm}. Böhmen, Beskiden, Hamburg. *Skalitzkyi* Reitt.
- 10'' Halsschild an den Seiten ziemlich gerade, jedoch zur Basis stärker verengt. Körper lineal, dicht punktirt und dicht behaart, mit etwas längeren Haarreihen auf den Flügeldecken. Das Lateralzähnen des Halsschildes steht in der Mitte: *Cr. cellaris* var. *mascarensis* Reitt. Oran.

*) Stets zwischen dem Vorder- und Hinterrande gedacht.

- 10' Halsschild schwach quer; an den Seiten parallel und gerade. Körper linear, parallel. Das Lateralzähnen des Halsschildes steht in der Mitte des Seitenrandes.
- 15'' Halsschild so breit als die Flügeldecken. Oberseite einfarbig hell bräunlich roth, glänzend, Punktirung wenig gedrängt. L. 2·3^{mm} Lenkoran. *Erichsoni* n. sp.¹⁾
- 15' Halsschild deutlich schmaler als die Flügeldecken. Oberseite dicht punktirt, braunschwarz, Halsschild mit heller durchscheinenden Rändern, Fühler und Beine rothgelb. L. 2—2·3^{mm}. Spanien, Lenkoran. *nigritulus* n. sp.²⁾
- 9' Halsschild in seiner grössten Breite viel schmaler als die Flügeldecken, letztere bauchig erweitert, lang eiförmig, mit dunkler, wenig begrenzter Querbinde in der Mitte. (Siehe *Cr. fasciatus* Kraatz in der nächsten Gruppe.)
- 8' Die seitliche Erweiterung der Vorderwinkel des Halsschildes nach hinten in ein stumpfes oder wenigstens kein spitziges, oder ohne jedes Zähnen ausmündend..

¹⁾ *Cryptophagus Erichsoni* n. sp. *Elongatus, parallelus, sat convexus, ferrugineus, nitidus, inaequaliter pilosus, aequaliter, fortiter minus dense punctatus, prothorace coleopteris vix angustiore, leviter transverso, subquadrato, lateribus rectis, angulis anticis subcallosis postice dentato-prominulis, denticulo laterali in medio sito, basi transversim impresso, utrinque foveola punctiformi, minus distincta ornata, elytris elongato-subovalis, fere parallelis, pedibus, antennarum clava dilutioribus. Long. 2·3^{mm}. Lenkoran, von Leder aufgefunden.*

Dem *Cr. badius* nahe verwandt, aber durch mehr parallele Form, höheren Halsschild mit weniger erweiterten Vorderwinkeln, spärlichere gröbere Punktur und vorzüglich durch die rauhe, doppelte Behaarung verschieden. Auch dem *labilis* sehr ähnlich, aber grösser, das Seitenzähnen des Halsschildes steht in der Mitte, etc.

²⁾ *Crypt. nigritulus* n. sp. *Elongatus, leviter convexus, inaequaliter pilosus, piceus, antennis pedibusque ferrugineis, antennarum clava dilutiore, capite thoraceque confertim fortiter punctatis, hoc coleopteris angustiore, subquadrato, longitudine parum latiore, lateribus dilutioribus subrectis, angulis anticis subcallosis, postice dentato-prominulis, denticulo laterali in medio sito, plica ante scutellum tenuissima, basi utrinque puncto majore impresso, elytris elongatis, subparallelis, nigris, fortiter, minus dense quam in thorace punctatis. Long. 2—2·3^{mm}. Asturien, Andalusien, Lenkoran.*

Von der Gestalt des *Cr. dentatus*, allein von diesem durch die Färbung, stärkere Punktur der Flügeldecken, die Stellung des Seitenzähnen am Halsschilde und durch die rauhe Behaarung unterschieden; von *umbratus* (*niger* Bris.) durch die längere Körperform und die Behaarung verschieden.

- 16'' Das Lateralzähnen des Halsschildes steht ein wenig vor der Mitte.
- 17'' Halsschild schwach quer, an den Seiten stark gerundet, oben nicht stärker punktirt als die Basis der Flügeldecken, so breit als die ovalen Flügeldecken in ihrer grössten Breite.
- 18'' Halsschild gedrängt und viel dichter punktirt als die Flügeldecken. Grosse Art. Dunkel rostroth oder bräunlich roth. L. 2·3—3^{mm}. Mitteleuropa. *Schmidtii* Strm.
- 18' Halsschild nicht dichter punktirt als die Flügeldecken an der Basis. Hell rostroth oder gelbroth, sehr glänzend. L. 2·2—2·4^{mm}. Böhmen, Oesterreich, Siebenbürgen. *nitidulus* Mill.
- 17' Halsschild stärker quer, an den Seiten etwas weniger gerundet, oben sehr dicht punktirt, in der Mitte kaum so breit als die Flügeldecken in ihrer grössten Breite, diese weniger gedrängt punktirt als der Halsschild.
- 19'' Halsschild mit dick aufgewulstetem Marginalrande, oben wohl dichter aber kaum stärker punktirt als die Flügeldecken.
- 20'' Körper gedrungen, gewölbt, oval, rostroth, sehr lang behaart. Seitenrand des Halsschildes gleichmässig granulirt, Lateralzähnen sehr klein. L. 2—2·5^{mm}. Europa. *setulosus* Strm.
- 20' Körper linear, fast parallel, vom Habitus des *Cr. dentatus*, schwach gewölbt, rostroth, wenig lang behaart, Seitenrand des Halsschildes sehr schwach gerundet, das Lateralzähnen weit vor der Mitte gelegen. L. 2·6^{mm}. Carpathen im Marmaros'er Comit. Deutsch. Ent. Zeitsch. 1878, 53. *inaequalis* Reitt.
- 19' Halsschild mit höchst fein gerandeten Seiten, stärker punktirt als die Flügeldecken.
- 21'' Grösser, stark gewölbt, Halsschild etwas dichter punktirt als die Flügeldecken, letztere eiförmig. Körper gesättigt rostroth. L. 3^{mm}. Andalusien, Algier. Auch bei Rom von Herrn Strasser aufgefunden. Deutsch. Ent. Zeitsch. 1878, 93. *durus* Reitt.
- 21' Viel kleiner, wenig gewölbt, rothgelb, Halsschild beträchtlich stärker und dichter punktirt als die Flügeldecken, letztere oval. L. 1·5—2^{mm}. Mitteleuropa, Caucasus. Unter schimmelnden Strohlagen. Von *affinis* durch hellere Färbung, weniger dicht punktirt Halsschild und die Stellung des Lateralzähnen zu unterscheiden. *Milleri* Reitt.
- 16' Das Lateralzähnen des Halsschildes steht in der Mitte.¹⁾ Halsschild mit ziemlich geraden Seiten.

¹⁾ Hieher kommt zu placiren: *Cr. Lewisii* Rtt. aus Japan. Vom Habitus des *Schmidtii*, aber gröber und dichter punktirt, länger behaart und das Lateralzähnen des Halsschildes steht in der Mitte. Halsschild an den Seiten gerundet, nicht wie bei den nachfolgenden fast gerade.

22'' Augen klein, fein facettirt, nach Aussen kegelförmig vorragend. Halsschild stark quer.

Halsschild an den Seiten nahezu parallel, Vorderwinkel wenig vorspringend, oben äusserst gedrängt, stark, die Flügeldecken etwas feiner und viel weniger dicht punktirt. Rostroth oder braunroth. L. 1.8—2.4^{mm}. Ueber die ganze Erde verbreitet.

Cr. laticollis Lucas.

affinis Strm.

22' Augen gross, rund, stark facettirt. Halsschild nicht oder schwächer quer.

23'' Halsschild mindestens um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, Vorderwinkel nach aussen als kurze, schräge Leiste vortretend. Halsschild und Flügeldecken gedrängt punktirt, die Punkte der letzteren feiner. L. 2 bis 2.5^{mm}. Europa, Nordafrika, Nordamerika. *Cr. crenatus* Strm. In Andalusien und Algier kommt eine Varietät vor, deren Vorderwinkel nach hinten spitzig auslaufen. v. *mascarensis* Reitt.

cellaris Scop.

23' Halsschild so lang als breit, fast quadratisch, ziemlich stark und dicht, wenig dichter als die Flügeldecken punktirt, die Vorderwinkel nur als kleine beulenförmige stumpfe Ecken vortretend. Körper schmal und langgestreckt, parallel, nur etwas gewölbt, gelb. L. 1.7^{mm}. Sarepta. *Cr. parallelus* Thoms.?

silvanoides Reitt.

7' Körper gleichmässig fein behaart, ohne längere Haare auf den Flügeldecken.

24'' Das Lateralzähnen des Halsschildes nach hinten hakenförmig oder in eine feine Spitze ausgezogen.

25''' Das Lateralzähnen des Halsschildes steht in der Mitte.

26'' Die Vorderwinkel des Halsschildes sind beträchtlich verdickt, hakenförmig nach hinten gebogen und gleichzeitig nach hinten zu breiter werdend; sie bilden auf der Aussenkante eine sehr deutliche, ovale, vertiefte, glatte Fläche, deren Ränder nach oben gebogen sind.

27'' Augen sehr gross, grob granulirt, Fühler, namentlich die mittleren Glieder, dünn, Oberseite äusserst dicht, die Flügeldecken doppelt feiner punktirt, gleichmässig sehr dicht, weich, fast sammtartig behaart. Halsschild quer, zur Basis verengt, die Vorderwinkel fast flügelförmig vorragend. L. 1.8—2.5^{mm}. Europa, Nordamerika. *Cr. uncinatus* Steph. Eine bekannte Moustrosität ist *Waterhousei* Rye (*Heydeni* Reitt.) wobei die Vorderwinkel schräg abgestutzt

erscheinen und bis zum Lateralzähnen reichen; das letztere ist demnach mit den Vorderwinkeln verschmolzen und nicht sichtbar.

acutangulus Gyll.

27' Augen kleiner, normal, fein granuliert. Fühler weniger schlank, Oberseite stärker punktirt, die Behaarung verdeckt nicht dieselbe. Flügeldecken kaum weniger dicht als der Halsschild punktirt.

28'' Halsschild äusserst gedrängt und doppelt stärker punktirt als die Flügeldecken, quer.

29'' Gross, gewölbt, parallel, fast walzenförmig, rostroth, Flügeldecken gewöhnlich dunkel, die Basis und der Seitenrand, vorn breit, rostroth. L. 3—3.2^{mm}. Ueber ganz Europa verbreitet, aber sehr selten.
Cr. grandis Kraatz. *populi* Payk.

29' Kleiner, kurz oval; die napfförmige Erweiterung der Vorderwinkel des Halsschildes $\frac{1}{4}$ der Seitenrandlänge einnehmend (bei dem vorigen höchstens $\frac{1}{5}$). Einfarbig braungelb oder braun. *Cr. scandinavicus* var. *hirtulus* Kraatz.

28'' Halsschild gedrängt und nur etwas stärker punktirt als die Flügeldecken. Körper oval, nicht walzenförmig, einfarbig gesättigt rostroth, seltener braungelb.

30'' Halsschild fast so lang als breit, zur Basis nicht oder schwach verengt, Oberseite bräunlich gelb, sehr dicht punktirt und sehr dicht und fein kurz gelb behaart. L. 2.2—2.8^{mm}. Nord- und Mitteleuropa.
fumatus Marsh.

30'' Halsschild schwach quer, kürzer als bei der vorigen Art, zur Basis deutlich verengt. Gesättigt rostroth, glänzend, sehr kurz und fein gelb behaart. L. 2—2.2^{mm}. Mitteleuropa.

quercinus Kraatz

30' Halsschild quer, Vorderwinkel wenig vorspringend, die Seiten zur Basis verengt, oben gedrängt und deutlich stärker punktirt als die Flügeldecken. Gesättigt rostroth, weniger fein gelb behaart. L. 2.3^{mm}. Frankreich, Croatien, Ungarn, aber auch in den Beskiden. (Lissa Hora, bei Schles. Friedland.) *rufus* Bris.

28' Halsschild gedrängt und nicht dichter punktirt als die Flügeldecken. Körper kurz oval, gesättigt rostroth, glänzend, fein, gelb, wenig dicht behaart, Halsschild quer, zur Basis leicht verengt. L. 2.2—2.5^{mm}. Europa. *badius* Strm.

26' Die Vorderwinkel sind sehr schwach verbreitert, nur als schmales, nach hinten nicht breiter werdendes Leistchen geschwellt.

- 31'' Halsschild an den Seiten ziemlich stark und gleichmässig gerundet, wenig breiter als lang, gewölbt, glänzend, gesättigt rostroth, höchst fein und kurz behaart.
- 32'' Oberseite gleichmässig wenig dicht, ziemlich stark punktirt. L. 2—2·3^{mm}. Pyrenäen. *Brisouti* Reitt.
- 32' Oberseite gleichmässig dicht und fein punktirt. Schultern mit einem sehr kleinen, angedeuteten Zähnchen. L. 2·2^{mm}. Transsylvanische Alpen. *axillaris* Reitt.
- 31' Halsschild an den Seiten kaum gerundet, quer-viereckig, Hinterwinkel fast immer rechteckig.
- 33'' Halsschild in seiner grössten Breite um Vieles schmaler als die Flügeldecken; letztere lang eiförmig, bauchig erweitert, äusserst dicht und fein behaart, mit einer dunklen Querbinde in der Mitte, die manchmal fehlt. Halsschild und Flügeldecken gleichmässig fein und dicht punktirt, zwischen der kurzen Behaarung der Flügeldecken mit wenig auffälligen Reihen merklich längerer, gehobenerer Härchen. L. 2—2·4^{mm}. Südeuropa, Syrien. *Cr. signatus* Bris.
fasciatus Kraatz
- 33' Halsschild nur etwas schmaler als die Flügeldecken, letztere oval, ohne dunklere Querbinde.
- 34'' Halsschild quer-viereckig, an den Seiten fast parallel, Hinterwinkel rechteckig. Schwarzbraun, Flügeldecken gelbbraun, in der Mitte und an den Seiten dunkler. L. 2^{mm}. Deutschland, Frankreich, Sibirien, selten. *Cr. niger* Bris., *umbratus* Fr.
ruficornis Steph.
- 34' Halsschild weniger parallel, in der Mitte schwach winkelig vortretend, Hinterwinkel stumpf. *Cr. distinguendus* Strm. var.
- 25'' Das Lateralzähnchen des Halsschildes steht dicht hinter der Mitte, der Seitenrand daselbst einen sehr stumpfen Winkel bildend.
- 35'' Oberseite ziemlich gewölbt, sehr fein, der Halsschild etwas dichter punktirt, einfarbig gelbbraun oder rothbraun. Erstes Glied der Fühlerkeule kaum oder wenig schmaler als das nächste. L. 1·8 bis 2·2^{mm}. Europa, Nordafrika.*) *distinguendus* Strm.
- 35' Oberseite ziemlich flachgedrückt, überall stark, der Halsschild etwas dichter punktirt, das Lateralzähnchen verhältnissmässig stark, breit, abgestutzt. Erstes Glied der Fühlerkeule viel schmaler als

*) Der *Cr. impressicollis* Tourn. ist sicher eine Monstrosität, mit 2 Gruben auf dem hinteren Theile der Scheibe und dürfte, wegen der Stellung des Mittelzähnchens, wohl zu dieser Art gehören.

das nächste. Rostbraun, Flügeldecken rostroth; die Naht und der Seitenrand dunkel, selten einfarbig. L. 2—2.2^{mm}. Nord- und Mitteleuropa. *Cr. hexagonalis* Tourn. *dorsalis* Sahlb.

- 25' Das Lateralzähnen des Halsschildes steht etwas vor der Mitte.
 36'' Halsschild in seiner grössten Breite viel schmaler als die Flügeldecken, letztere bauchig erweitert, lang eiförmig, dunkel mit 4 grossen hellen Flecken.

Lang oval, schwärzlich braun, die Flügeldecken zusam. mit 4 rostrothen Makeln, Halsschild breiter als lang, zur Basis verengt, gedrängt, ziemlich fein, die Flügeldecken weniger dicht und viel feiner punktirt. L. 2.2—2.5^{mm}. Caucasus, Lenkoran, Astrachan.

quadrimaculatus Reitt.

- 36' Halsschild nicht oder nur sehr wenig schmaler als die Flügeldecken, letztere seitlich nicht bauchig erweitert, ohne Makeln.
 37'' Oberseite äusserst dicht und fein punktirt und dicht fein behaart, wenig oder kaum glänzend, Halsschild von der Mitte oder seltener erst vom hinteren Drittel zur Basis verengt, Hinterwinkel stumpf, das Lateralzähnen steht knapp vor der Mitte, Basis fein gerandet, der Rand vor dem Schildchen nicht breiter und nicht stärker aufgebogen.
 38'' Körper gestreckt, oval, blass braungelb, Halsschild sehr gedrängt punktirt, Basis jederseits ohne Punktgrübchen, die Seiten von der Mitte zur Basis verengt; Flügeldecken dicht und feiner punktirt, ohne Quereindruck hinter der Basis. L. 2.3^{mm}. Caucasus, Syrien, Türkei europ.¹⁾ (Siehe auch *Cr. dentatus* in nächster Gruppe.)
Brucki Reitt.
 38' Körper gestreckt, parallel, braunroth, überall gedrängt, ziemlich stark punktirt, Basis des Halsschildes mit deutlichen Punktgrübchen, die Seiten parallel, erst vom hinteren Drittel zur Basis verengt, Flügeldecken parallel, hinter der Basis mit obsoletem Quereindruck jederseits. L. 2—2.6^{mm}. Finnland, Schweden. = *Cr. corticinus* Thoms. var.
 37' Oberseite weniger gedrängt punktirt, spärlicher behaart, glänzend gelbroth oder rostroth. Körper meist parallel.

¹⁾ Dieser Art äusserst ähnlich und nahe verwandt ist *Cr. dilutus* Reitt. Die Punktirung der Oberseite ist aber gröber und auf dem Halsschilde gedrängter, die Färbung ist gesättigter röthlich, oder gelb mit rost-röthlichem Vorderkörper. Japan und Ostsibirien. Bei Chabarowka (Amur) von Graeser gesammelt.

- 39'' Halsschild jederseits an der Basis mit deutlichem Punktgrübchen; Seitenrand vom Mittelzähnen zur Basis meist beträchtlich verengt.
- 40'' Flügeldecken kurz und breit eiförmig, gewölbt, seitlich bauchig erweitert, vor der Mitte beträchtlich breiter als der Halsschild zwischen den Vorderwinkeln.

Rostroth, sehr kurz und fein, wenig dicht behaart, mässig dicht, ziemlich gleichmässig punktirt; Halsschild etwas breiter als lang, der Seitenrand gerundet, vom Seitenzähnen zur Basis verengt, Hinterwinkel stumpfeckig. Caucasus. *Cr. dilatipennis* Reitt. var.

- 40' Flügeldecken oval oder gleich breit, kaum breiter als der Halsschild in seiner grössten Breite.
- 41'' Grösser, Oberseite ziemlich lang, anliegend, mässig dicht behaart, Halsschild sehr dicht, die Flügeldecken etwas feiner und weniger gedrängt punktirt. Europa. *Cr. dentatus* Herbst var.
- 41' Klein, Oberseite sehr glänzend, rostroth, höchst kurz, fast staubartig und spärlich behaart, Halsschild stark quer, die Basalgrübchen klein, oben wie die Flügeldecken ziemlich weitläufig gleichmässig punktirt. L. 1.5—2^{mm}. Mitteleuropa, selten.

fuscicornis Strm.

- 39' Halsschild an der Basis jederseits ohne wahrnehmbares Punktgrübchen, ziemlich gleich breit, die Seiten leistenförmig, etwas breiter als gewöhnlich abgesetzt. Oberseite glänzend, wenig dicht punktirt, äusserst kurz behaart. L. 2—2^{mm}. Europa. In Gebirgsgegenden. *Cr. denticulatus* Thoms.?

labilis Erichs.

- 24' Die erweiterten Vorderwinkel des Halsschildes sind nach hinten in keine Spitze ausgezogen, sondern bilden daselbst einen stumpfen, rechten oder abgerundeten Winkel.

- 42''' Das Lateralzähnen des Halsschildes befindet sich vor der Mitte.

- 43'' Halsschild nicht stärker und nicht oder nur wenig dichter punktirt als die Flügeldecken an der Basis. Körper oval.¹⁾

- 44'' Halsschild an den Seiten gerundet, kaum schmaler als die Flügeldecken, mit deutlichen, aufgeworfenen Vorderwinkeln; das Lateralzähnen steht dicht vor der Mitte. Körper rostroth, glänzend,

¹⁾ Hieher gehörte auch der *corticinus* Thoms.; dieser ist aber gestreckt, fast parallel, vom Habitus des *Cr. dentatus*, sein Halsschild ist zwar kaum stärker, aber deutlich dichter (sehr gedrängt) punktirt als die Flügeldecken und das Lateralzähnen steht fast in der Mitte. Ich habe diese Art der nächsten Gruppe beigelegt.

- wenig gedrängt punktirt, kurz, gelb, fast staubartig, wenig dicht behaart.
- 45'' Seitenrand des Halsschildes stark gerandet und ziemlich breit aufgebogen; die Verdickung der Vorderwinkel nimmt $\frac{1}{4}$ des Seitenrandes in Anspruch. L. 1.7—2^{mm}. Transsylvan. Alpen, Pyrenäen. *Cr. lamellicornis* Bris. *reflexicollis* Reitt.
- 45' Seitenrand des Halsschildes fein, einfach gerandet und nicht aufgebogen; die Verdickung der Vorderwinkel nimmt höchstens $\frac{1}{5}$ des Seitenrandes in Anspruch. L. 2^{mm}. Caucasus. Ich habe diese Art früher als zu *reflexicollis* gehörend betrachtet. *dilatipennis* n. sp.
- 44' Halsschild etwas breiter als lang, fast parallel, beträchtlich schmaler als die Flügeldecken, die Vorderwinkel kaum bemerkbar verdickt, das Lateralzähnen äusserst klein, weit vor der Mitte gelegen. Körper klein, gestreckt, dicht und fein punktulirt, rothbraun, die Flügeldecken heller braungelb. L. 1.2—1.6^{mm}. Europa. *Cr. bicolor* Strm., *rufipennis* Strm., *crenatus* Thoms. *scutellatus* Newm.
- 43' Halsschild viel stärker punktirt als die Flügeldecken.
- 46'' Halsschild äusserst gedrängt, doppelt dichter und doppelt stärker punktirt als die Flügeldecken. L. 1.8—2.5^{mm}. Europa, gemein. *Cr. pallidulus* Strm. *Cr. flavipennis* Fald.? *dentatus* Hrbst.
- 46' Halsschild nur etwas dichter punktirt als die Flügeldecken.
- 47'' Körper abgeflacht. Augen gross. Halsschild vor der Mitte einen Winkel bildend, von da zur Basis stark verengt. Rothbraun, Fühler, Beine und Flügeldecken heller, letztere an der Naht, am Seitenrande und an der Spitze angedunkelt, seltener einfarbig, Halsschild stark quer, sehr dicht, etwas dichter und etwas feiner punktirt als die Flügeldecken. Vorderwinkel des Halsschildes kurz, vorspringend. L. 2^{mm}. Russland, Sarepta. *subvittatus* n. sp.
- 47' Körper gewölbt. Augen kleiner, normal. Halsschild an den Seiten gleichmässig gerundet, das Lateralzähnen äusserst klein, wenig sichtbar.
- 48'' Halsschild reichlich doppelt stärker punktirt als die Flügeldecken, Vorderwinkel sehr schwach verdickt. Rothgelb oder hell rostroth. L. 2—2.3^{mm}. Europa, Algier. *sagittatus* Strm.
- 48' Halsschild seitlich stark gerundet, nur wenig stärker punktirt als die Flügeldecken, die sehr deutlich verdickten Vorderwinkel nehmen $\frac{1}{4}$ des Seitenrandes in Anspruch. Gelbbraun oder rostbraun,

dicht behaart. L. 2—3·2^{mm}. Europa, Sibirien. Grosse Stücke, mit längerem Halsschild sind *Kraatzii* Reitt. — *Cr. subtilis* Thoms. ? ¹⁾
subfumatus Kraatz

42'' Das Lateralzähnen des Halsschildes steht in der Mitte.

49'' Körper gewölbt. Halsschild entweder gleichmässig gerundet, oder zur Basis stärker verengt, deutlich stärker punktirt als die Flügeldecken.

50'' Körper vollkommen cylindrisch, Halsschild wenig breiter als lang. Rostroth oder rothgelb. L. 1·4—2·2^{mm}. Mittel- und Südeuropa. Lebt hauptsächlich auf der Apollotanne. *Cr. parallelus* Bris.

cylindrus Kiesw.

50' Körper nicht cylindrisch, Halsschild quer.

51'' Halsschild an den Seiten stark gerundet, mit sehr kleinen, wenig deutlichen Lateralzähnen; Basis ohne Punktgrübchen, Hinterwinkel fast abgerundet. Körper gestreckt, parallel. *Cr. subfumatus* Kr.

51' Halsschild mit sehr deutlichen Lateralzähnen, Basis desselben mit einem Punktgrübchen jederseits, Hinterwinkel fast rechteckig. Körper oval.

52'' Halsschild nur wenig dichter und wenig stärker punktirt als die Flügeldecken, ziemlich stark gerundet. Einfarbig rostroth oder braunroth. L. 2—2·3^{mm}. Europa. *Thomsoni* Reitt.

52' Halsschild viel dichter und viel stärker punktirt als die Flügeldecken,²⁾ zur Basis etwas stärker verengt.³⁾ Rostroth, die Flügel-

1) Die Beschreibung dieser Art bietet, ganz im Gegensatze zu anderen Thomson'schen Arten, so geringe Anhaltspunkte zu ihrer Deutung, dass die obige Zuziehung nicht genügend verbürgt erscheint.

2) Bis hieher passen die Merkmale auf eine Art, welche J. Sahlberg als *vulpinus* aus Nordeuropa beschreiben wird. Sie ist rostroth oder braunroth, gewölbt, glänzend, fein goldgelb oder grois, sehr fein behaart, vom Habitus des *Cr. saginatus*; Halsschild an den Seiten gerundet, zur Basis nicht stärker verengt, die Vorderwinkel lang schwielig verdickt, das Lateralzähnen deutlich, Oberseite gedrängt stark, Flügeldecken dicht und feiner punktirt, letztere länglich eiförmig, von der Breite des Halsschildes, gewölbt.

3) Mit *Cr. scanicus* sehr nahe verwandt ist *Cr. decoratus* Reitt. aus Japan. Der Käfer ist grösser, die Flügeldecken breiter, rauher behaart, ähnlich punktirt, rostroth, Flügeldecken hinter der Mitte mit einer Querbinde und die Spitze schwarz, und zwar schliesst die schwarze Zeichnung auf jeder Decke 2 rostrothe Makeln ein, wovon die vordere grösser ist und oft die vordere Hälfte der Flügeldecken einnimmt.

Eine weitere, hieher gehörende, kleine, ausgezeichnete Art ist auch: *Cr. pumilus* Reitt. aus Japan. Sie ist hell rostroth, die Flügeldecken blasser braungelb, die Naht fein angedunkelt. Halsschild quer viereckig, an den Seiten sehr schwach gerundet, nach hinten nicht stärker verengt, oben fein, nicht sehr gedrängt, Flügeldecken stärker, nicht weniger dicht punktirt, letztere breiter als der Halsschild.

decken bis auf die helle Basis schwarz; oder einfarbig gelbbraun oder bräunlich gelb. Sehr veränderlich. Europa, gemein. *Cr. humeralis* Steph., *patruclis* Strm. *scanicus* L.

Exemplare mit stark verbreiteten, nach hinten hakenförmigen Vorderwinkeln bilden die Form *Cr. hirtulus* Kraatz. Sie ist besonders in Südeuropa häufig.

Cr. validus Kr. ist eine Form dieser Art, einfarbig braunroth, grösser, robust, Vorderwinkel des Halsschildes nicht stark vortretend, nach hinten nicht zahnförmig ausgezogen, das Mittelzähnen klein. Halsschild zur Basis wenig mehr verengt als zur Spitze.

49' Körper, namentlich vorne, abgeflacht, Halsschild nicht deutlich stärker punktirt als die Flügeldecken, Punktur des Körpers sehr dicht.

a'' Halsschild stark quer, zur Spitze meist merklich mehr verengt als zur Basis und wie die Flügeldecken gleichmässig gedrängt und fein punktirt. Körper oval, kaum glänzend, sehr fein gelblich oder grau behaart, Halsschild von der Mitte zur Basis verengt. L. 1.8—2^{mm}. Europa. *Cr. depressus* Thoms., Reitt. Wahrscheinlich gehört auch hierher *Cr. helveticus* Tourn.

subdepressus Gyll.

a' Halsschild schwach quer, fast parallel, erst vom letzten Drittel zur Basis verengt, oben gedrängt und fein, sehr wenig dichter als die Flügeldecken punktirt. Körper gestreckt, schwach glänzend, fein gelblich oder grau behaart, Flügeldecken lang, parallel, hinter der Basis jederseits mit undeutlichem Quereindruck. Unterscheidet sich von *dentatus*, dem er in der Körperform ähnlich ist, durch feinere, gleichmässige Punktur, tiefer stehendes Mittelzähnen des Halsschildes und den feinen Basalrand, der in der Mitte am Schildchen nicht stärker aufgebogen und nicht daselbst breiter ist. L. 2—2.6^{mm}. Finnland, Schweden. Ich habe typische Stücke gesehen. *corticinus* Thoms.

42' Das Lateralzähnen des Halsschildes steht dicht hinter der Mitte.

53'' Erstes Glied der Fühlerkeule kaum schmaler als das zweite. Halsschild zur Spitze nicht stärker verengt als zur Basis.

54'' Körper gestreckt, ziemlich flach. Halsschild etwas schmaler als die Flügeldecken, um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, fast parallel, gedrängt, ziemlich stark, die Flügeldecken viel feiner und weniger dicht punktirt. Dunkelbraun, die Flügeldecken heller, längs der Naht und am Seitenrand gewöhnlich dunkler. L. 2.1^{mm}. Sibirien. *Cr. recticollis* Solsky? *obsoletus* Reitt.

54' Körper gewölbt, länglich oval, rostroth, fein gelblich behaart. Halsschild um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, an den Seiten gleichmässig gerundet, und etwas stärker und dichter punktirt als die Flügeldecken, Mittelzähnen hinter der Mitte stehend, undeutlich. Vorderwinkel schwielig verdickt, aber nicht vorstehend, mit dem Seitenrande verrundet, $\frac{1}{4}$ der Seitenrandlänge einnehmend. Scheibe neben den Seiten schwach und undeutlich längsvertieft, an der Basis jederseits mit schwachem Punktgrübchen. L. 2—2.5^{mm}. Nordeuropa, Lappland. *Cr. beringensis* J. Sahlb.

lapponicus Gyll.

53' Erstes Glied der Fühlerkeule um die Hälfte schmaler als das nächste, die Keule daher nahezu zweigliederig. Halsschild stark quer, zur Spitze deutlicher als zur Basis verengt. Oberseite gedrängt punktirt, rostroth oder braunroth; manchmal sind die Flügeldecken schwärzlich. L. 2.2—2.4^{mm}. *Cr. lapponicus* Reitt. (non Gyll.)¹⁾

pubescens Strm.

II. Halsschildseiten ohne vorspringendes Zähnchen in oder in der Nähe der Mitte, hinter den deutlich verdickten Vorderwinkeln gleichmässig gekerbt oder fein gezähnelte. Fühler schlank und dünn, Glied 3 und 5 länger als die umgebenden. Subgen. **Micrambe** Thoms.²⁾

-
- 1) Verwandt mit dieser Art ist *Cr. japonicus* Reitt. aus Japan, den ich gegenwärtig nicht vor mir habe. Er unterscheidet sich durch breitere, gewölbtere Flügeldecken und weniger transversalen Halsschild.
- 2) Diese Gattung wurde ursprünglich auf *Paramecosoma abietis* Payk. und *pilosula* Er. aufgestellt und mit Recht von *Paramecosoma* abgezweigt. Von *Cryptophagus* entfernte sie sich jedoch einzig nur durch die fünfgliederigen Füße in beiden Geschlechtern, während bei *Cryptophagus* die Hinterfüße beim ♂ nur viergliederig sind. Unter den Weibchen beider Gattungen bestand überhaupt kein Unterschied. Es hat sich mit der Zeit herausgestellt, dass die abweichende Zahl der Glieder an den Hinterfüßen, worauf man von Erichson an ein allzu grosses Gewicht gelegt und selbst zur Aufstellung von Gattungsgruppen benützte, nicht einmal einen generischen, sondern lediglich nur einen spezifischen Charakter bildet. So hat Erichson noch irrthümlich der *Par. serrata* und der *pilosula*, Thomson noch der letzteren fünfgliederige Hinterfüße beim ♂ zugeschrieben. Heute steht fest, dass diese Eigenschaft nur der *Micrambe abietis* Payk. zukommt. Unter den Cryptophagen gibt es indess eine grössere Anzahl, welche, abgesehen von diesem Merkmale, im Bau der Fühler, des Halsschildes und in anderen Punkten so auffällig übereinstimmen und von den anderen Cryptophagen dadurch abweichen, dass sie mit Vortheil unter dem gemeinschaftlichen Namen *Micrambe* als Untergattung abgezweigt werden können.

- 55" Vorderwinkel des Halsschildes in sehr geringem Grade erweitert, nur $\frac{1}{6}$ des stark crenulirten Seitenrandes occupirend; Vorderrand des Halsschildes gerade abgestutzt. Behaarung einfach.
- 56" Halsschild in der Mitte einen stumpfen Winkel bildend. Schwarzbraun, die Flügeldecken rothbraun, der vordere Theil der Naht und die Seiten der letzteren dunkel; Fühler und Beine rostroth. L. 1.8—2^{mm}. Caucasus. *nigricollis* Reitt.
- 56' Halsschild stärker quer, die Seiten fast gerade, gleichmässig schwach gerundet. Gelbroth oder rostroth, die Brust und der vordere Theil des Bauches, sowie gewöhnlich ein grosser Flecken in der Mitte jeder Flügeldecke schwärzlich. L. 1.8^{mm}. Nord- und Mitteleuropa; Sibirien.¹⁾ *bimaculatus* Panz.
- 55' Vorderwinkel des Halsschildes breit verdickt, jedoch oftmals nicht seitlich vorspringend, mindestens $\frac{1}{4}$ des Seitenrandes einnehmend. Vorderrand mit den Vorderwinkeln leicht verrundet, Seitenrand fein crenulirt. Oberseite, besonders der Halsschild, gedrängt punktirt.
- 57" Die verbreiterten Vorderwinkel des Halsschildes sind napfförmig eingedrückt und nach hinten zahnchenförmig oder hakenförmig vorspringend. Seiten von den Vorderwinkeln zur Basis verengt.²⁾
- 58" Flügeldecken einfach, ziemlich anliegend behaart, dazwischen ohne längere, emporstehende Haare. L. 1.8^{mm}. In Deutschland selten, häufiger in Südwesteuropa. *vini* Panz.
- 58' Flügeldecken fein, anliegend behaart und dazwischen mit langen, emporgehobenen Haaren besetzt. L. 1.8—2^{mm}. Europa, Nordafrika. *Paramecos. pilosula* Er., *oculare* Reitter var. *villosus* Heer.

1) In diese Untergattung gehört auch eine Art aus Nordeuropa, welche John Sahlberg beschreiben wird und die den Mannerheim'schen Zettel trägt „*Cr. sericollis*.“ Sie ist sehr gestreckt, rostroth, dicht punktirt, fein behaart, auf den Flügeldecken mit einzelnen, kurzen, weniger anliegenden Härchen; Halsschild wenig breiter als lang, fast quadratisch und dadurch sehr ausgezeichnet; die Seiten zur Basis schwach verengt, die verdickten, nach hinten nicht zahnförmig vortretenden Vorderwinkel occupiren $\frac{1}{6}$ der Länge des Seitenrandes. Basis des Halsschildes jederseits mit sehr kleinem Punktgrübchen.

2) In diese Nähe gehört *Cr. micramboides* Reitt. aus Japan. Rostroth, rauh, nicht ganz anliegend behaart, überall gleichmässig grob, gedrängt punktirt, dadurch fast matt. Vorderwinkel des Halsschildes kaum $\frac{1}{4}$ der Länge des Seitenrandes einnehmend, nach hinten scharf gezähnt, die Seiten von der Mitte erst zur Basis verengt, Flügeldecken hinter der Mitte meist mit 2 schräg stehenden dunklen Flecken, die oft verbunden sind und wovon der seitliche am Seitenrand sich befindet.

- 57' Die schwieligen Vorderwinkel des Halsschildes schräg abgestutzt, nach hinten nicht zahnförmig vorragend. Seitenrand erst von der Mitte zur Basis verengt. Körper braunroth, wenig glänzend.
- 59'' Die Fühler kurz und dünn, den Hinterrand des Halsschildes kaum erreichend, die 2 ersten Glieder der Keule quer. Flügeldecken fein anliegend behaart, dazwischen mit etwas längeren, reihenweise gestellten, wenig auffälligen, aufstehenden Härchen. ♀ mit 5, ♂ mit 4 Gliedern an den Hinterfüßen. Einfarbig rostroth. L. 2^{mm}. Frankreich, Portugal. *Perrisi* Bris.
- Wie der vorige; rostroth, die Flügeldecken schwärzlich braun, an den Schultern heller. L. 2^{mm}. Corsica. Vielleicht eigene Art. *v. umbripennis* m.
- 59' Die Fühler schlank, der Hinterrand des Halsschildes überragend, die 2 ersten Glieder der Keule kaum quer. Flügeldecken einfach, fein und anliegend behaart, ohne längere Haarreihen. ♀ und ♂ mit 5 Fussgliedern. L. 2^{mm}. Europa. *abietis* Payk.

10. *Pteryngium* nov. gen.

Länglich gestreckt, fast parallel, ziemlich flach, hell gelbbraun, fein behaart. Kopf schmaler als der Halsschild, kurz, dieser quer, ein Rechteck darstellend, dicht punktirt, etwas glänzender als die Flügeldecken, Basis jederseits mit einem Punktgrübchen, Flügeldecken nur sehr wenig breiter als der Halsschild, parallel, dichter und feiner punktirt, mit Spuren von Streifen, letztes Bauchsegment kaum vollständig bedeckend.*) L. 1.8—2.2^{mm}. Nord- und Mitteleuropa, an Buchenschwämmen. *Cryptophagus crenulatus* Er. *crenatum* Gyll.

11. *Henoticus* Thoms.

Lang oval, flach gewölbt, rostbraun bis braunschwarz, ziemlich kurz behaart, die Behaarung rauh, geneigt, Fühler und Beine rostgelb, Fühler dünn, die Keule länglich, ihre 2 vorletzten Glieder nicht oder schwach quer, Flügeldecken lang oval, ebenso stark als der Halsschild punktirt. L. 2—2.4^{mm}. Europa, Caucasus. *serratus* Gyll.

Kurz oval, hoch gewölbt, einfarbig braungelb, mit doppelter, wenig dichter Behaarung, die eine ziemlich anliegend, kürzer, die andere lang und emporgerichtet; Fühler dick, die Keule stark abgesetzt, ihre 2 vorletzten Glieder stark quer, Halsschild quer, etwas schmaler als die Flügeldecken, an den Seiten gleichmässig gerundet, stärker

*) Bei meinen wenigen Exemplaren, die ich momentan besitze.

gerandet, feiner gezähnt, dicht und stark, Flügeldecken ebenso stark, etwas weniger gedrängt punktirt, letztere kürzer, oval. Vom Habitus eines *Crypt. affinis*, dem er auch in der Behaarung gleicht. L. 1.6^{mm}. Sibirien: Wladiwostok. *pilifer* n. sp.

12. *Mnionomidius* nov. gen.

Blass braungelb, leicht gewölbt, lang oval oder elliptisch, sehr fein, anliegend gelblich behaart, gleichmässig dicht und fein punktulirt, die Fühler schlank, ihre Keule stark abgesetzt, die 2 vorletzten Glieder stark quer, das letzte fast rund, Kopf klein, halb so breit als der Vorderrand des Halsschildes, dreieckig, Augen klein, Halsschild fast so lang als breit, nach vorne fast gerade verengt, die Seiten fein gerandet, gekerbt, Hinterrand in der Mitte etwas stärker gerundet vorgezogen, mit schwacher Transversalimpression vor der Basis, jederseits ohne Grübchen; Flügeldecken lang eiförmig, an der Basis sehr wenig breiter als der Halsschild. L. 2.2—2.5^{mm}. Caucasus. *Cryptophagus sericollis* Reitt. *serricollis* Reitt.

IV. Abth. Atomarina.

Uebersicht der Gattungen:

- 1'' Seitenrand des Halsschildes verdickt und durch eine Laterallinie begrenzt. (Hinterfüsse des ♂ nur mit 4 Gliedern.)
1. *Caenoscelis*.
- 1' Seitenrand des Halsschildes einfach. (Hinterfüsse in beiden Geschlechtern fünfgliedrig.)
- 2'' Körper deutlich behaart, Schildchen quer.
- 3'' Fühlerkeule dreigliedrig. 2. *Atomaria*.
- 3' Fühlerkeule zweigliedrig. 3. *Sternodea*.
- 2' Körper nicht deutlich sichtbar behaart, Schildchen klein, rundlich. 4. *Ephistemus*.

1. *Caenoscelis* Thomson

(Körper gelbroth, fein greis behaart, lang oval, wenig gewölbt, dicht, der Halsschild stärker punktirt, letzterer mit doppelter Laterallinie, Fühler kräftig, mit fast 2gliedriger Keule.)

Kleiner, das zweite Glied der Fühler weniger länger als breit, rundlich, Keule nur fast zweigliedrig, die Submarginallinie des Halsschildes mündet vorne vor der Spitze in den Seitenrand. L. 1.6—1.8^{mm}. Europa, Caucasus, Sibirien. *A. pallida* Woll. *ferruginea* Sahlb.

Grösser, das zweite Glied viel länger als breit, an der Spitze nach aussen knotig verdickt, Keule zweigliederig, die Submarginallinie des Halsschildes erreicht die Spitze ohne den Seitenrand zu berühren. L. 2^{mm} Frankreich, Spanien, Ungarn, Caucasus, Sibirien.

subdeplanata Bris.

Wie die vorige Art, aber die Fühlerkeule ist deutlich 3gliederig, da das Glied 9 doppelt so breit ist als 8 und nur etwas schmaler als 10. L. 2^{mm}. Ost-Sibirien, Nord-Amerika. Harold. Col. Heft. XIII. 1875, pg. 87.

cryptophaga Reitt.

2. *Atomaria* Stephens.¹⁾

I. Körper schmal, langgestreckt, fast gleich breit. Fühler einander mehr als den Augen genähert. (Subgen. *Atomaria* Thoms. Reitt. olim.) = Subgen. **Agathengis** Gozis

- 1" Halsschild jederseits an der Basis ohne Spur eines Fältchens.
- 2" Letztes Glied der Fühler schmaler als das vorhergehende. Körper cylindrisch, rostbraun oder braungelb, Oberseite gleichmässig feinpunktirt. Halsschild mit sehr stumpfen Hinterwinkeln. L. 2·2^{mm} Europa, Nordafrika. *A. parallelopipeda* Waltl, *Abeillei* Tourn.
- fimetarii* Hrbst.
- 2' Letztes Glied der Fühler nicht schmaler als das vorhergehende.
- 3" Die 2 ersten Glieder der Fühlerkeule deutlich breiter als lang.
- 4" Deutlich gewölbte Arten. Halsschild kissenartig gewölbt.
- 5" Halsschild kaum schmaler als die Flügeldecken, nach vorne absolut nicht mehr verengt als zur Basis, an den Seiten gleichmässig gerundet, in der Mitte am breitesten.
- 6" Halsschild gedrängt und etwas dichter punktirt als die Flügeldecken.
- a" Punktur der Flügeldecken nicht stärker als jene des Halsschildes. Bräunlich schwarz, jede Flügeldecke mit einem, vor der Spitze gewöhnlich verbundenen rostgelben Längsstreifen. Oberseite fein behaart. L. 1·6—1·8^{mm}. Mitteleuropa. *Barani* Bris.
- Einfärbig schwarz, Oberseite länger behaart, Körper grösser. L. 2^{mm}. Böhmen. *v. pilosella* Reitt.
- a' Punktur der Flügeldecken beträchtlich stärker als jene des Halsschildes.

Der vorigen Art sehr ähnlich, braunroth, rostroth oder gelbroth, der Kopf und Halsschild gewöhnlich dunkler, Oberseite

¹⁾ Die Färbung der Fühler und Beine ist stets, wenn darüber keine andere Angabe gemacht wird, röthlichgelb.

etwas weniger gewölbt, Halsschild kürzer, Flügeldecken etwas spärlicher und viel stärker punktirt als der Halsschild. L. 1.8^{mm}. Sibirien, Südwest-Baikal, Usuri, Jenisseisk.¹⁾

punctipennis n. sp.

6' Halsschild mässig dicht oder spärlich, nicht dichter punktirt als die Flügeldecken.

7'' Oberseite dicht und fein punktirt, schwarz oder braun, die Flügeldecken braunroth, ihre Basis und Spitze gewöhnlich heller oder ihre Mitte ist dunkler. Manchmal sind die Flügeldecken rothbraun und ein Längswisch in ihrer Mitte heller gefärbt. L. 1.5^{mm}. Finnland, Niederlande.

subfasciata n. sp.

7' Oberseite wenig dicht oder spärlich punktirt, einfarbig gelbroth oder rostroth, stark glänzend.

8'' Fühlerkeule breit, vollkommen parallel. Oberseite des Körpers etwas dichter punktirt. L. 1.5^{mm}. Morea, Syrien.

sparsutula n. sp.

8' Die Glieder der Fühlerkeule sehr wenig, aber bemerkbar breiter werdend. Oberseite spärlicher punktirt. L. 1.6^{mm}. Algier, Oran.

barbara Reitt.

5' Halsschild sehr deutlich schmaler als die Flügeldecken und fast immer nach vorne etwas stärker verengt als zur Basis.

9'' Flügeldecken hinter den Schultern deutlich breit eingeschnürt, die Schultern beulenartig vortretend. Schwarz, die Schultern und Spitze der Flügeldecken manchmal heller gefärbt. L. 1.8^{mm}. Ostcarpathen.

carpathica Reitt.

9' Flügeldecken hinter den Schultern einfach, nicht eingeschnürt.

10'' Oberseite ziemlich dicht punktirt. Fühler kurz, gedrungen.

11'' Halsschild nicht feiner punktirt als die Flügeldecken. (Siehe auch *A. bescidica* in nächster Gruppe.)

12''' Punktur mittelfein, auf dem Halsschilde etwas dichter als auf den Flügeldecken. L. 1.8—2^{mm}. Europa. *A. fumata* Erichs. In seltenen Fällen ist der Halsschild zur Spitze nicht stärker verengt als zur Basis.

umbriana Gyll.

12'' Punktur sehr grob, auf dem Halsschilde gedrängt, auf den Flügeldecken spärlicher. Schwärzlich, Flügeldecken mit hellerem, vor der Spitze verbundenem, undeutlichem Längsbande. Der *A. Barani* ähnlich, aber doppelt stärker punktirt. L. 1.6^{mm}. Dalmatien; Metković.

punctithorax n. sp.

¹⁾ Während des Druckes kommt mir dieses Thier von Sahlberg aus Jenisseisk zu, der es merkwürdigerweise unter demselben Namen als neue Art beschreiben wollte.

12' Punktur kräftig, mässig dicht, auf Flügeldecken und Halsschild gleichmässig. Länglich, fast parallel, etwas gewölbt, klein, schwarzbraun, Fühler, Beine und Flügeldecken bräunlichgelb, letztere mit vorne geschwärzter Naht und schwach angedunkeltem Seitenraude. L. 1.4^{mm}. Sibirien. Chabarowka. Von Graeser entdeckt.

nigroscutellata n. sp.

11' Halsschild deutlich feiner als die Flügeldecken punktirt, die Punktirung fein, auf dem Halsschilde wenig dichter. Rostroth, Flügeldecken schwarz, an der Spitze und die Schulterbeule röthlich. L. 1.8^{mm}. Deutschland, Schweden.

bella Reitt.

10' Oberseite sehr spärlich, ziemlich stark punktirt. Entweder einfarbig braungelb oder dunkelbraun, die Flügeldecken braunroth, einfarbig oder an der Naht, den Seiten und an der Spitze dunkler. L. 1.2—1.6^{mm}. Europa. *A. nana* Er. Grosse Exemplare sind wohl auf *A. puncticollis* Thoms. zu beziehen. (L. 1.8^{mm})

nigriventris Steph.

4' Körper ziemlich flach, Halsschild zur Basis und Spitze allmählig verflacht.

13'' Halsschild an der Basis nicht oder sehr wenig schmaler als die Flügeldecken.

14'' Körper lang und schmal, parallel, flach, Oberseite äusserst dicht punktirt, Flügeldecken reichlich doppelt so lang als zusammen breit. Braune oder zweifarbige Arten.

15'' Halsschild fast quadratisch, mit abgestumpften Winkeln, kaum schmaler als die Flügeldecken, nach vorne nicht stärker verengt, Flügeldecken äusserst dicht, aber merklich feiner punktirt als der Halsschild. Gelbbraun oder dunkelbraun. L. 1.2—1.5^{mm}. Europa. *H. pygmaea* Heer

linearis Steph.

15'' Halsschild breiter als lang, wenig, aber merklich schmaler als die Flügeldecken, nach vorne wenig stärker verengt, Flügeldecken weder spärlicher noch feiner punktirt. Schwarzbraun, mit einem schmalen, wenig helleren Längswisch auf den Flügeldecken, von den Schultern bis zur Mitte reichend (Stammform), oder schwarzbraun, die Flügeldecken heller rothbraun oder gelbbraun. (v. *abietina* J. Sahlberg.) L. 1.6^{mm}. Deutschland, Ungarn, selten.

Herminae Reitt.

15' Wie die vorige Art, aber der Halsschild doppelt stärker punktirt als die Flügeldecken. L. 1.3—1.6^{mm}. Deutschland, Finnland.

pumila Reitt.

14' Körper weniger lang gestreckt, nicht vollkommen parallel, Halsschild etwas breiter als lang, Flügeldecken kaum ganz doppelt so lang als zusammen breit. (Halsschild in der Nähe der Basis am breitesten, nach vorne deutlich gerundet verengt. Käfer ziemlich gross, einfarbig gelbroth, glänzend.)

16^{'''} Halsschild und Flügeldecken fein, wenig dicht, gleichmässig punktirt. Erstes Glied der Fühler lang, keulenförmig, doppelt so lang als breit. L. 1.5—1.8^{mm}. Süd- und Mitteleuropa, Caucasus.

diluta Er.

16^{'''} Halsschild gedrängt, die Flügeldecken viel spärlicher punktirt. Erstes Glied der Fühler kürzer, verdickt, nicht doppelt so lang als breit. L. 1.6—1.8^{mm}. Balkan, Caucasus. *cribrella* n. sp.

16^{''} Halsschild dicht, Flügeldecken dicht und viel stärker punktirt. L. 1.3^{mm}. Spanien.

Uhagani Reitt.

16' Halsschild dicht, Flügeldecken fast ebenso dicht und stark punktirt. Erstes Fühlerglied fast doppelt so lang als breit. Einfarbig braun-gelb, gestreckt, fast parallel, fein, gelb, dicht behaart. Sonst den vorigen ähnlich. L. 1.5—1.8^{mm}. Sibirien: Chabarowka. (Graeser.)

Edithae n. sp.

13' Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, fast parallel, wenig breiter als lang, an den Seiten schwach gerundet, nach vorne nicht deutlich stärker verengt.

17^{''} Halsschild fein, aber doppelt stärker punktirt als die Flügeldecken. Rostroth, die Flügeldecken mit breiter, schwarzer Querbinde. Sonst der nachfolgenden Art sehr ähnlich. L. 1.5—1.8^{mm}. Finnland, Böhmerwald, Croatien, Carpathen, Caucasus. Im Gebirge an Buchenschwämmen.¹⁾

affinis Sahlb.

17' Halsschild kaum stärker punktirt als die Flügeldecken; die Punktur der Oberseite sehr fein und wenig gedrängt. L. 1.5—2^{mm}. Nord- und Mitteleuropa, Caucasus.

Braunroth, die Flügeldecken gegen die Spitze allmählig, oft auch an den Schultern heller. Stammform *A. badia* Er., *elongatula* Er.

alpina Heer

Schwärzlichbraun, die Flügeldecken braunroth, der Seitenrand meist dunkler.

v. *Wollastoni* Sharp.

3' Fühler sehr schlank, die zwei ersten Glieder der Keule mindestens quadratisch, Körper gewöhnlich flach, sehr schwach gewölbt, Hals-

¹⁾ Ist von *umbrina* Gyll., zu der man diese Art bisher gestellt hat, weit verschieden. Ich habe Typen gesehen gerade noch zeitig genug, um diese Art nicht unter einem anderen Namen zu beschreiben.

schild kissenartig gewölbt, meist beträchtlich schmaler als die Flügeldecken, nach vorne etwas stärker als zur Basis verengt.

- 18^{''} Halsschild gedrängt punktirt, quer, wenig schmaler als die Flügeldecken, letztere viel feiner und spärlicher punktirt. Schwärzlichbraun, die Flügeldecken heller rothbraun.
- 19^{''} Fühler sehr schlank, die Keule schmal und lang, ihre vorletzten 2 Glieder fast länger als breit. L. 1.4—1.6^{mm}. Caucasus, Daghestan, Ostsibirien. *gracilicornis* n. sp.
- 19['] Fühler robuster, die Keule breit, doppelt breiter als Glied 7, ihre 2 vorletzten Glieder höchstens quadratisch. L. 1.9^{mm}. Schlesische Beskiden, Böhmerwald. *besidica* n. sp.
- 18^{''} Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, stark und gedrängt, Flügeldecken ebenso stark aber weniger dicht punktirt, Fühler schlank, Keule doppelt breiter als die Geißel. Braunschwarz, Fühler und Beine gelbbraun, die ersten gegen die Spitze, die Schenkel und oft auch zum Theile die Schienen angedunkelt, Flügeldecken gelbbraun, vorne ein gemeinschaftlicher dunkler Längswisch und oft auch die Seiten dunkler. Der *A. peltata* sehr ähnlich. L. 1.5^{mm} Sibiria or.: Chabarowka. *peltatula* n. sp.
- 18['] Halsschild nicht gedrängt, fein punktirt, schwach oder kaum quer, viel schmaler als die Flügeldecken, letztere nicht feiner als der Halsschild punktirt.
- 20^{''} Körper, namentlich die Flügeldecken gewölbt, Halsschild nach vorn verengt, der Hinterrand mit den Hinterwinkeln zusammen abgerundet; Flügeldecken in oder dicht vor der Mitte am breitesten, zur Spitze beträchtlich verschmälert. Braunschwarz, die Flügeldecken gegen die Spitze und die Schultern heller, oder sie sind rothbraun mit dunkler Naht und Spitze, sowie dunklerem Seitenrande. L. 2—2.3^{mm}. Nord- und Mitteleuropa. *A. longicornis* Thoms. *procerula* Er.
- 20['] Körper etwas abgeflacht, Halsschild am Hinterrande ziemlich gerade, Hinterwinkel sehr stumpf, aber als solche erkennbar. Flügeldecken hinter der Mitte am breitesten, hinten stumpf abgerundet. L. 2—2.2^{mm}.
- 21^{''} Halsschild an den Seiten wenig gerundet, fast gleich breit, nach vorne nicht stärker verengt. Gewöhnlich schwarzbraun, Flügeldecken bräunlich roth, ihre Naht und Seiten dunkel. (Stammform.) Mitteleuropa, Baikal. *prolixa* Er.
- 21['] Halsschild nach vorn deutlich verengt.

Mehr oder minder braun, Flügeldecken heller rothbraun, ihre Naht und die Seiten dunkler. Nord- und Mitteleuropa. *A. elongatula* Thoms.

v. *pulchra* Er.

Schwarz, Fühler und Beine gelbroth, die Schenkel und die Fühlerkeule angedunkelt. Mitteleuropa.

v. *atrata* Reitt.

1' Halsschild jederseits an der Basis mit einem kurzen Fältchen; ersterer nach vorne leicht verengt.

22'' Das Basalfältchen des Halsschildes kräftig, dazwischen tief quer niedergedrückt. (Schwarzbraun, die Schultern und Spitze der Flügeldecken braunroth oder ganz braunroth.) L. 1·8—2^{mm}. Europa, Caucasus, Nordamerika. *A. plicicollis* Mäklin, *umbrina* Erichs.

fuscicollis Mannh.

22' Das Basalfältchen des Halsschildes äusserst kurz, wenig erkennbar, dazwischen wenig tief niedergedrückt. Ganz von der Form der vorigen, aber kleiner, flacher, einfarbig röthlich gelb, sehr fein, weitläufig und gleichmässig punktirt. L. 1·3^{mm}. Lenkoran.

talyschensis n. sp.

II. Körper oval, gedrungener. Fühler weiter von einander abstehend, den Augen mehr genähert. (Subgen. *Anchicera* Thoms.) = Subgen. **Atomaria** in spe.

23'' Halsschild in der Mitte der Basis mit einem stärkeren Quereindrucke, der jederseits von einem feinen Fältchen begrenzt wird.*)

24'' Fühler schlank und dünn, die 2 vorletzten Glieder der Keule nicht breiter als lang. Halsschild von der Mitte zur Basis nicht, zur Spitze stark verengt. Oberseite sehr fein, wenig dicht punktulirt, rothbraun, Kopf und Halsschild dunkler.

25'' Erstes Fühlerglied langgestreckt, reichlich doppelt so lang als an der Spitze breit. Körper lang oval. L. 2—2·2^{mm}. Mitteleuropa.

impressa Erichs.

25' Erstes Fühlerglied verdickt, wenig länger als breit. Körper kurz oval, Flügeldecken seitlich bauchig erweitert. L. 2—2·2^{mm}. Schlesien, Mähren, Oesterreich. *A. amplipennis* Reitt. ist eine Form, bei welcher das Basalfältchen des Halsschildes sehr undeutlich und kaum zu erkennen ist.

plicata Reitt.

24' Erstes Fühlerglied weniger schlank, die 2 vorletzten Glieder der Keule quer. Halsschild an den Seiten gerundet, nach vorn und zur Spitze fast gleich verengt. Körper lang oval, roth, die Flügeldecken schwarz oder braunschwarz, ihre Schultern meistens rost-

*) In diese Gruppe gehört auch *A. dilutella* Solsky aus Turkestan.

roth. L. 1.2—1.8^{mm}. Europa, Nordafrika. *A. pulchella* Reitt. (non Heer.) *A. nigripennis*. Heer. *munda* Erichs.

- 23' Halsschild an der Basis einfach, ohne Fältchen.
- 26'' Halsschild an der Basis nicht deutlich doppelbuchtig, einfach gerundet, in der Mitte oft stärker aufgebogen. (Halsschild an den Seiten meist stark gerundet, nach vorne wenig stärker als zur Basis verengt, in oder vor der Mitte am breitesten. Seltener sind die Seiten von der Mitte zur Basis nicht deutlich, nach vorne jedoch plötzlich stark verengt, wodurch in oder vor der Mitte ein Winkel gebildet wird.)
- 27'' Das erste Fühlerglied ist langgestreckt, reichlich doppelt länger als breit; Fühler lang und dünn. Halsschild vor der Mitte am breitesten, beim ♂ daselbst einen stumpfen Winkel bildend und die Seitenrandkante schwielig verdickt, der Seitenrand vor den Hinterwinkeln sehr schwach gekerbt.
Rothgelb, fein und ziemlich gleichmässig punktirt, Halsschild kaum schmaler als die Flügeldecken, diese mit dunkler, seltener fehlender Querbinde in der Mitte. Die 2 vorletzten Fühlerglieder länger als breit. L. 2.2^{mm}. Europa. Alger. *unifasciata* Er.
- 27' Das erste Fühlerglied nicht oder wenig länger als breit. Seitenrandkante des Halsschildes ohne schwielige Verdickung.
- 28'' Fühler meist lang und dünn, die 2 vorletzten Glieder der gestreckten schmalen Keule nicht quer; das erste derselben meist deutlicher gestreckt, konisch.
- 29'' Halsschild mit Ausnahme der Basis nicht deutlich stärker punktirt als die Flügeldecken.
- 30'' Flügeldecken dichter punktirt als der Halsschild. Dieser gross, nicht schmaler als die Flügeldecken. Oberseite gewölbt, rostroth; seltener haben die Flügeldecken eine dunkle, an den Seiten verbreiterte Querbinde, ebenso ist manchmal der Bauch schwärzlich. Die 3 ersten Glieder der Vorderfüsse des ♂ erweitert. L. 1.3 bis 1.5^{mm}. Frankreich. Mir unbekannt. Ann. Fr. 1882, Bul. XXIX.
grandicollis Bris.
- 30' Die Flügeldecken nicht dichter punktirt als der Halsschild.
- 31'' Der Hinterrand des Halsschildes ist in der Mitte nicht stärker aufgebogen, die fein gerandeten Seiten des Halsschildes niedergebogen, die Marginallinie von obenher nicht sichtbar.¹⁾

¹⁾ In diese Gruppe gehört noch nachstehende Art:

Atom. atripennis n. sp.: *Oblonga, convexa, nitida, subglabra, parce, subtiliter aequaliterque punctata, nigra, antennis pedibus, capite*

- 32'' Körper lang oval, flach gewölbt, die Wölbung des Halsschildes und der Flügeldecken fast in einer Ebene liegend, resp. in einer Flucht gewölbt, Basis des Halsschildes schwach niedergedrückt.
- 33'' Grösser, Halsschild kaum schmaler als die Flügeldecken, rothgelb, die Flügeldecken bis auf die Schultern und Spitze im weiteren Umfange schwarz oder schwärzlich, seltener einfarbig rothgelb. L. 1·8—2^{mm}. Südliches Europa. *A. canariensis* Woll., *humeralis* Kraatz
scutellaris Motsch.
- 33' Kleiner, Halsschild merklich schmaler als die Flügeldecken, schwärzlich oder schwarzbraun, die hintere Hälfte der Flügeldecken rothgelb. Manchmal ist Kopf und Halsschild braunroth. Von der nächsten Art sind die ihr ähnlich werdenden Varietäten durch viel stärkere Punktur der Oberseite, längere Flügeldecken, geringe Wölbung etc. zu unterscheiden. L. 1·8^{mm}. Europa. *A. dimidiata* Mrsh. *mesomelas* Hrbst.
Schwarz, Flügeldecken vor der Spitze mit einem an der Naht zusammenstossenden gelbrothen Flecken. *v. imitata*.
Körper bis auf die Fühler und Beine schwarz.
v. pseudatra.
- 32' Körper kurz oval oder eiförmig, stark gewölbt, im Profile gesehen mit besonderer Wölbung des Halsschildes und der Flügeldecken, Basis des Halsschildes stark niedergedrückt.
- 34'' Schwarz, glänzend, wenig gedrängt, mässig stark punktirt, die Punktur des Halsschildes nicht feiner als jene der Flügeldecken, ein gemeinschaftlicher Flecken hinter der Mitte der Flügeldecken und meist auch deren Spitze rostroth. Fühler meist mit gebräunter Keule. Aendert vielfach ab: Flügeldecken gegen die Spitze oder ganz gelbroth. Manchmal ist der ganze Käfer hell gefärbt. L. 1·5^{mm}. Europa. *A. sellata* Heer
gutta Steph.
Rostroth, die Flügeldecken gelbroth, ihre Basis schwarz.
v. rhena
- 34' Gelbroth, glänzend, nur staubartig behaart, fast glatt, sehr fein, wenig dicht punktirt, die Punktur des Halsschildes etwas feiner

prothoraceaeque rufis, prothorace transverso, a medio ad basin parallelo, ad apicem fortiter angustato, angulis anticis subacutis, posticis rectis, basi vix bisinuata, ante basin transversim leviter impresso, margine basali in medio vix magis elevata, laterali subdeflexa; elytris thorace parum latioribus, humeris levissime productis. Long. 1·4^{mm}. Syrien.

Der *A. nigripennis* täuschend ähnlich, aber der Halsschild ist an den Seiten niedergebogen, die Marginallinie ist von obenher nicht sichtbar, und der Hinterrand in der Mitte nicht stärker aufgebogen.

als jene der Flügeldecken, der Kopf und die Basis der Flügeldecken schwach getrübt. L. 1.5^{mm}. Sibirien: Wladiwostok, Chabarowka. (Graeser.) *convexiuscula* n. sp.

31' Der Hinterrand des Halsschildes ist in der Mitte stärker aufgebogen. Die feine Seitenrandlinie des mehr verflachten Halsschildes ist fast der ganzen Länge nach von oben sichtbar.¹⁾

a'' Halsschildseiten von der Mitte zur Basis fast gerade, vor der Mitte keinen starken Winkel bildend.

b'' Rostroth, sehr glänzend, spärlich punktirt, die Flügeldecken schwarzbraun, meist an den Schultern und längs der Naht heller. L. 1.4^{mm}. Lenkoran. Verh. d. Nat. Ver. Brünn, XXII. 3. *castanoptera* Reitt.

b' Einfarbig braungelb oder rostroth, dichter punktulirt, weniger glänzend. L. 1.5^{mm}. Europa. *gravidula* Er.

a' Halsschildseiten vor der Mitte einen deutlichen stumpfen Winkel bildend, von da zur Basis und Spitze stark verengt. Gelbroth, glänzend, fein greis behaart, gleichmässig, ziemlich dicht und fein punktirt, Fühler schlank, Halsschild etwas schmaler als die seitlich deutlich bauchig erweiterten Flügeldecken. Der *A. fuscata* ähnlich, aber fein, gleichmässig punktirt, heller gefärbt, glänzender etc. — Ostsibirien: Chabarowka.²⁾ *Xeniella* n. sp.

29' Halsschild beträchtlich stärker punktirt als die Flügeldecken.

35'' Flügeldecken stärker gewölbt als der Halsschild, dieser stark quer. Körper oval, rostbraun oder schwarz mit rostrother Spitze der Flügeldecken.

36'' Schwarz, die hintere Hälfte der Flügeldecken gelbroth, letztere mit schwach vortretender Schulterbeule. Fühler und Beine hell gelb. L. 1.8—2^{mm}. Europa, Ostsibirien (Chabarowka). *A. basalis* Er. *nitidula* Heer.

36' Schwarzbraun, braunroth oder bräunlich rostroth, Flügeldecken nur bei dunklen Exemplaren an der Spitze heller, Fühler und Beine braunroth, die Schenkel oft dunkler. L. 1.8—2.2^{mm}. Europa, Sibirien. *A. castanea* Steph., *rufipes* Steph., *Crypt. rufus* Waltl, *Derm. ater* Payk., *A. rubella* Heer *fuscata* Schh.

¹⁾ Den beiden nachfolgenden Arten in der Körperform sehr ähnlich ist *A. nigripennis* Payk., allein bei dieser Art sind die 2 vorletzten Fühlerglieder nicht mehr ganz quadratisch, sondern schwach quer.

²⁾ Dieser Art ist auch die *Lewisii* Rtt. sehr ähnlich, aber durch die kurze, anliegende Behaarung, nicht deutliche Schulterbeule etc. von ihr leicht zu unterscheiden.

- 35' Flügeldecken und Halsschild mit separater, starker Wölbung, Halsschild höchstens um $\frac{1}{3}$ breiter als lang. Körper gestreckt, fast walzenförmig, zum grössten Theile rostroth oder braunroth.
- 37'' Halsschild etwas schmaler als die Flügeldecken, nicht stark punktirt, Körper gelbroth, an der Spitze etwas heller, Kopf schwärzlich, die Naht der Flügeldecken in der Gegend des Schildchens und die Basis des Halsschildes meist schmal getrübt. L. 1.8^{mm}. Europa, Sibirien. *A. rufa* Heer, Murray; *nigriceps* Er.
atricapilla Steph.
- 37' Halsschild kaum schmaler als die Flügeldecken, hoch, stark gewölbt, gedrängt und stark punktirt. Hell rothbraun, Kopf, Halsschild und die Naht am Schildchen etwas dunkler braun, Manchmal braunschwarz, Fühler, Beine und Flügeldecken lebhaft braunroth. L. 1.8^{mm}. Europa. *A. bicolor* Er., *berolinensis* Kraatz
tumulorum Villa
- 28' Fühler kürzer, die 2 vorletzten Glieder der stark abgesetzten Keule schwach quer.
- 38'' Die Seiten des Halsschildes niedergebogen, die feine Marginallinie von obenher nicht sichtbar.
- 39'' Körper sehr kurz anliegend behaart.
- 40'' Halsschild stark, beträchtlich stärker und dichter punktirt als die Flügeldecken und kaum oder wenig schmaler als die letzteren. Schwarz oder braunschwarz. L. 1.3—1.5^{mm}. Europa. *atra* Hrbst
- 40' Oberseite ziemlich gleichmässig punktirt.
- 41'' Körper oval, gewölbt, zum grössten Theil hell gefärbt.
- 42'' Hinterrand des Halsschildes in der Mitte stärker aufgebogen. Gelbroth, wenig glänzend, sehr fein und dicht punktirt, fast matt, Hinterwinkel des Halsschildes nahezu rechteckig, Behaarung der Oberseite staubartig. L. 1.5^{mm}. Nord- und Mitteleuropa. *A. salicicola* Kr. *Zetterstedti* Zett.
- 42' Hinterrand des Halsschildes in der Mitte nicht stärker aufgebogen. Rostroth oder braunroth, glänzend, ziemlich stark, der Halsschild dichter punktirt, letzterer kaum schmaler als die Flügeldecken, leicht quer, an den Seiten gleichmässig gerundet, Hinterwinkel stumpf abgerundet, Flügeldecken an den Seiten mit einem dunkleren Längswisch. L. 1.3^{mm}. Sibirien: Wladiwostok. *lateralis* n. sp.
- 41' Körper lang gestreckt, ziemlich flach.
- 43'' Hinterrand des Halsschildes in der Mitte kaum sichtbar stärker aufgebogen. Körper zum grössten Theile schwarz oder braun.

- 44'' Grösser, schwärzlich oder braun, die Flügeldecken an der Spitze und den Schultern heller rostroth oder braungelb, Fühler gelbroth, die Schenkel oft angedunkelt. L. 1·6—1·8^{mm}. Europa. *A. cognata* Er.?
peltata Kr.
- 44' Kleiner, schwarz, einfarbig, Fühler und Beine bräunlich schwarz. L. 1·2—1·4^{mm}. Europa, Caucasus. *A. carbonaria* Steph., *concolor* Märkel
fuscipes Gyll.
Schwarz, Fühler, Beine und Flügeldecken gelbbraun. Oesterreich.
v. dichroa.
- 43' Hinterrand des Halsschildes in der Mitte deutlich stärker aufgebogen.
Körper sehr klein, röthlichgelb, die Flügeldecken an der Basis in mehr oder minder grösserem Umfange schwärzlich. L. 1—1·2^{mm}. Europa, häufig. *A. dimidiatipennis* Mannrh. Auf sehr kleine Stücke mit abnormer, verdichteter Punktirung der Flügeldecken wurde *A. minutissima* Tourn. aufgestellt. *pusilla* Schh.
Etwas kürzer und breiter, schwarz, Oberseite braun, Fühler und Beine gelbroth. Halsschild quer, kaum ganz so breit als die Flügeldecken, etwas dichter punktirt als diese, vor der Basis tief quer niedergedrückt, Hinterwinkel stumpf, Flügeldecken höchstens doppelt so lang als zusammen breit, in der Mitte oder hinter der Mitte am breitesten. L. 1·1—1·2^{mm}. Ostsibirien: Chabarowka. *subapicalis* n. sp.
- 39' Oberseite, oder wenigstens die Flügeldecken lang, rauh, nicht ganz anliegend, oft sehr lang, aufstehend gelb behaart. Oberseite einfarbig gelbroth. Hinterrand des Halsschildes in der Mitte etwas stärker aufgebogen.
- 45' Behaarung lang, rauh, geneigt. Halsschild schmaler als die Flügeldecken, ziemlich stark und dicht, die Flügeldecken etwas feiner und weniger dicht punktirt. Der *A. fuscata* Schh. sehr ähnlich, aber heller, glänzender, die Behaarung lang, und durch anderen Fühlerbau abweichend. L. 1·8^{mm}. Sibirien: Wladiwostok. Von Herrn Graeser gesammelt. Deutsch. Ent. Zeit. 1876. pg. 112.
Lewisii Reitt.
- 45' Behaarung sehr lang, wenig dicht, aufstehend. Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, und wie diese stark, wenig gedrängt punktirt. L. 1·5^{mm}. Sibirien: Wladiwostok. Japan. Deutsch. Ent. Zeitsch. 1876. pg. 112. *horridula* Reitt.
- 38' Die fein gerandete Seitenrandkante des Halsschildes ist wenigstens von der Mitte zur Basis von obenher deutlich sichtbar.

- 46'' Die Seitenrandlinie des Halschildes ist bis zu den Vorderwinkeln, also vollständig von oben sichtbar.
- 47'' Gross, rostroth, gewölbt, gleichmässig, höchst fein und ziemlich dicht punkulirt, Seiten des Halsschildes gleichmässig gerundet, der Hinterrand in der Mitte stärker aufgebogen, Flügeldecken lang eiförmig, schwärzlich, an der Basis und Spitze rostroth. L. 1·8—2^{mm}. Deutschland, Frankreich, in Gebirgsgegenden, aber selten.
contaminata Er.
- 47' Kleiner, lebhaft roth, gewölbt, sehr dicht, ziemlich stark, gleichmässig punktirt, Seiten des Halsschildes gleichmässig gerundet, der Hinterrand in der Mitte wenig sichtbar aufgebogen; Flügeldecken schwarz, gegen die Spitze allmählig heller werdend, die schmale Basis roth. L. 1·4^{mm}. Madeira. *A. ruficollis* Woll., *rubricollis* Woll.*)
marginicollis m.
- 46' Die Seitenrandlinie des Halsschildes ist nur von der Mitte bis zur Basis deutlich sichtbar; Hinterwinkel fast rechteckig.
- 48'' Der Hinterrand des Halsschildes ist in der Mitte stärker aufgebogen, in der Mitte vor der Basis stärker niedergedrückt. Oberseite äusserst fein, wenig deutlich punktirt, roth, glänzend, Flügeldecken schwarz oder braun. L. 1·7^{mm}. Europa. *Crypt. ruficollis* Panz., *A. pulchella* Heer (non Reitt.)
nigripennis Payk.
- 48' Der Hinterrand des Halsschildes ist in der Mitte nicht stärker aufgebogen, vor dem Hinterrande gleichmässig, schwach niedergedrückt. Rostbraun bis schwarz, Kopf und Halsschild gewöhnlich heller braun. Oberseite fein, der Halsschild etwas deutlicher punktirt. Letzterer an den Seiten gleichmässig gerundet, Basis fast doppelbuchtig. L. 1·8—2^{mm}. Schweden, Deutschland, Oesterreich, Caucasus. *A. castanea* Thoms., *cognata* Reitt. (non Er.)
morio Kolen
- 26'' Halsschild an der Basis doppelbuchtig. (Halsschild fast immer von der Basis zur Spitze allmählig verengt, an den Seiten weniger gerundet, in der Nähe der Mitte keinen Winkel bildend. Körper gewölbt.)
- 49'' Die feine Seitenrandlinie des Halsschildes ist wenigstens von der Mitte zur Basis von obenher sichtbar.
- 50'' Dieselbe ist nur von der Mitte zur Basis sichtbar.

*) Den ersten Namen änderte Wollaston, weil er von Panzer bereits vergeben war, in *rubricollis*; dieser ist aber von Brisout für eine andere Art auch schon verwendet worden.

- 51'' Halsschild an den Seiten gleichmässig gerundet, in der Mitte am breitesten, oben fein, die Flügeldecken erloschen punktulirt, letztere lang eiförmig. L. 1·8—2^{mm}. *A. morio* Kolen. var.
- 51' Halsschild von der Basis zur Spitze gleichmässig verengt, fast konisch; fein und weitläufig, die Flügeldecken mindestens ebenso stark punktirt. Gelbroth, glänzend, Flügeldecken schwärzlich, gegen die Spitze und die Schultern rothgelb. Erstes Glied der Fühler viel länger als breit. Flügeldecken kurz eiförmig, breiter als der Halsschild. Mitteleuropa, Caucasus. *A. versicolor* Er.
- ornata* Heer.
- 50' Der feine Marginalrand des Halsschildes ist der ganzen Länge nach von oben sichtbar.
- Länglich oval, gewölbt, einfarbig rothgelb, sehr glänzend, schwer sichtbar behaart, fast glatt, gleichmässig höchst fein und weitläufig punktirt. Halsschild etwas breiter als lang, von der Basis zur Spitze allmählig verengt, Hinterrand in der Mitte ein wenig stärker aufgebogen, Flügeldecken eiförmig, etwas breiter als der Halsschild. L. 1·2—1·3^{mm}. Habituell der *A. testacea* ähnlich. Creta. Sehr dunkle Exemplare haben eine angedunkelte breite Querbinde über dem vorderen Theil der Flügeldecken.
- cretica* n. sp.
- 49' Der Seitenrand des Halsschildes ist niedergebogen, die feine Marginallinie desselben ist von obenher nicht sichtbar.
- 52'' Halsschild ohne Transversalimpression vor der Basis. Körper sehr kurz oval, mit breiten, kurz eiförmigen Flügeldecken. Fühler gedrungen, ihre 2 vorletzten Glieder quer. (Kleine, der *A. apicalis* etwas ähnliche Arten.)
- 53''' Schwarz, glänzend, fein behaart, ziemlich fein und fast gleichmässig, seltener die Flügeldecken unmerklich feiner punktirt. Halsschild quer, von der Basis nach vorne gerundet verengt, ihre Basis äusserst fein gerandet. Flügeldecken kurz eiförmig, etwas breiter als der Halsschild. L. 1·2—1·3^{mm}. Ungarn: Marmaros'er Comit. Deutsch. Ent. Zeit. 1878. 56. *Attila* Reitt.
- 53'' Rostroth oder braunroth, die Flügeldecken schwarz, etwas deutlicher punktirt. L. 1·3^{mm}. Mehadia. *v. banatica*.
- 53' Etwas kleiner, gedrungen, dichter behaart und stärker punktirt, einfarbig rothgelb oder rostroth. L. 1·1^{mm}. Caucasus. Rev. Mens. d'Ent. Petersb. 1883. pg. 113. *sternodeoides* Reitt.
- 52' Halsschild mit mehr oder minder deutlicher Transversalimpression in der Mitte vor der Basis.

- 54'' Halsschild doppelt dichter und doppelt stärker punktirt als die Flügeldecken und viel schmaler als diese.
- 55'' Erstes Fühlerglied schlank, fast doppelt so lang als breit. Halsschild von der Basis nach vorn verengt, quer. Flügeldecken an den Seiten bauchig erweitert.
- 56'' Körper gross, Fühler robust, Flügeldecken mit stark vorragender Schulterbeule. Braun, bis schwarz, im letzteren Falle die Flügeldecken an der Spitze und an den Schultern heller oder dunkelbraun, die Flügeldecken heller. L. 1.7—2^{mm}. Europa. *turgida* Er.
- 56' Kleiner, Fühler schlank, Schulterbeule der Flügeldecken wenig deutlich. Schwarzbraun oder braun, die Flügeldecken meist etwas weniger heller, diese gegen die Spitze und die Schultern heller. Manchmal ist der Käfer einfarbig rothbraun. L. 1.3—1.5^{mm}. Europa, Caucasus, Sibirien. Nordamerika. *A. clavicornis* Baudi
apicalis Er.
- 55' Erstes Fühlerglied sehr wenig länger als breit. Halsschild an den Seiten etwas gerundet, wenig breiter als lang, von der Mitte zur Spitze verengt.
- 57'' Halsschild fast parallel, sehr dicht und ziemlich fein punktirt, Flügeldecken lang eiförmig, mässig gewölbt, doppelt feiner punktirt. L. 1.2—1.5^{mm}. Europa. *A. terminata* Comol.
ruficornis Mrsh.
- 57' Halsschild zur Spitze stärker verengt, wenig gedrängt, stark, die Flügeldecken weitläufiger und doppelt feiner punktirt, lang eiförmig. Lang oval, stark gewölbt, der *A. gibbula* ähnlich, rauher behaart, rostroth, manchmal mit dunklerem Kopfe und Halsschilde, die 2 vorletzten Glieder der Fühler sind fast quadratisch. L. 1.4^{mm}. Sibirien: Wladiwostok. Von Herrn Graeser gesammelt.
Graeseri n. sp.
- 54' Halsschild entweder nicht doppelt dichter, oder nicht doppelt stärker punktirt als die Flügeldecken. Gewöhnlich ist die Punktur der Oberseite wenig gedrängt und ziemlich gleichmässig, oftmals ausserordentlich fein.
- 58'' Die Behaarung der Oberseite ist, obgleich sehr kurz und fein, nicht vollkommen anliegend, sondern etwas gehoben, die Härchen gekrümmt, geneigt. (Hieher 2 längliche, sehr gewölbte Arten aus Südeuropa.)
- a'' Behaarung rauh, ziemlich lang = *Graeseri* var. Ostsibirien.
- a' Behaarung kurz und fein.

- 59'' Bräunlich roth oder rostroth, der Halsschild an den Seiten und auf der hinteren Hälfte der Scheibe etwas stärker und dichter als die Flügeldecken punktirt. Fühler schlank, Glied 4—8 nicht quer. L. 1.5^{mm}. Jonische Inseln, besonders Corfu. *jonica* Reitt.
- 59' Etwas kleiner, rothgelb, glänzend, Halsschild und Flügeldecken weitläufig und ziemlich fein punktirt. Fühler gedrunge, Glied 4—8 schwach quer. L. 1.2—1.3^{mm}. Westliches Montenegro. *montenegrina* Reitt.
- 58' Die Behaarung der Oberseite vollständig anliegend.
- 60'' Flügeldecken von dem Schulterwinkel nach hinten ohne Falte, Halsschild mit vollständiger, vorn oft untergebogener Seitenrandkante.
- 61'' Oberseite mit deutlicher, mässig feiner Punktirung und deutlicher, feiner Behaarung.
- 62'' Basis des Halsschildes ohne sehr feine Randlinie.
- 63'' Die Fühler lang, ihre 2 vorletzten Glieder mindestens quadratisch oder länger als breit (♀). Oberseite mässig gewölbt. Halsschild von der Basis zur Mitte ziemlich gerade, von da zur Spitze stark verengt. Flügeldecken lang eiförmig, an der Wurzel genau so breit als der Halsschild an seiner Basis, sodann allmählig breiter werdend, vor der Mitte am breitesten. Halsschild manchmal etwas dichter, aber kaum stärker punktirt als die Flügeldecken. Färbung sehr veränderlich: entweder schwarz oder braun, die Schultern und die Flügeldecken gegen die Spitze hell oder heller gefärbt, oder einfarbig schwarz, rostbraun oder bräunlichgelb. L. 1.6—2^{mm}. Europa. *A. analis* Er., *cognata* Strm, *atra* Heer.

testacea Steph.

Kürzer gebaut, schwarz, Flügeldecken braunroth, die Spitze und die Schultern heller, der Seitenrand schwärzlich oder schwarz, Flügeldecken braunroth, die Naht und der Seitenrand dunkel. Italien, Toscana etc.

v. rubida Reitt.

Mehr gewölbt, der Halsschild etwas dichter punktirt als die Flügeldecken, an den Seiten stärker gerundet, schwarz, Flügeldecken gelbbraun. Sibirien: Baikal, Ussuri.

v. semitestacea.

Viel kürzer und gedrungener, die vorletzten 2 Glieder der Fühler quer, Halsschild stärker quer, Flügeldecken breiter, oval, in der Mitte am breitesten, (bei der Stammform vor der Mitte), ihre Spitze manchmal heller. Oesterreich.

v. viennensis Reitt.

Ebenfalls von der Form der *A. analis*, aber kürzer, stärker gewölbt, viel stärker punktirt, einfarbig dunkel kastanienbraun, Fühler und Beine braunroth; Hinterrand des Halsschildes nicht zweibuchtig. Nordwest-Ungarn. ? v. *formosa* Reitt.

63' Fühler dünn, aber verhältnissmässig kurz, ihre 2 vorletzten Glieder stets deutlich oder schwach quer. Oberseite, namentlich die Flügeldecken stark gewölbt, letztere kürzer eiförmig. (Siehe auch *A. rubricollis* Bris.)

Oval, schwarz, ziemlich gleichmässig, etwas veränderlich, bald stärker, bald feiner punktirt, in manchen Fällen ist die Punktur des Halsschildes oder der Flügeldecken etwas deutlicher, Basis des Halsschildes höchstens etwas stärker, aber nicht dichter punktirt als die Scheibe, Hinterwinkel rechteckig zulaufend aber stumpfkantig, Flügeldecken an den Seiten etwas bauchig erweitert, eiförmig, stärker als der Halsschild gewölbt, dicht vor der Mitte am breitesten. L. 1.3—1.8^{mm}. Mitteleuropa, Italien, Frankreich, Caucasus.

gibbula Er.

Grösser als die Stammform, schwarz, etwas feiner punktirt. L. 1.8^{mm}. England.

v. *Histopi* Woll.

Einfarbig rostroth. Sehr kleine Exemplare dieser Form sind *A. parvula* Reitt.

v. *hiemalis* Baudi

62' Basis des Halsschildes mit sehr feiner aber deutlicher Randlinie.

64'' Erstes Fühlerglied kaum länger als breit.

Länglich oval, gewölbt, gelbroth, glänzend, fein, wenig dicht punktirt und fein behaart, einer kleinen *A. gibbula* Er. sehr ähnlich. L. 1.2^{mm}. Schweiz. Ich besitze nur ein vom Autor mitgetheiltes Exemplar.

delicatula Tourn.

64' Erstes Fühlerglied doppelt so lang als breit. Oval, gewölbt, einfarbig, gelbroth, sehr fein behaart, Halsschild quer, nach vorne mehr verengt, gleichmässig, sehr fein, ziemlich spärlich, Flügeldecken wie der Halsschild punktirt, letztere eiförmig, etwas breiter als der Halsschild, Fühler schlank. L. 1.3^{mm}. Caucasus: Meskisches-Gebirge.

basticornis n. sp.

61' Oberseite meistens mit äusserst feiner Punktirung und nur staubartiger, spärlicher, nur bei stärkerer Vergrösserung deutlicher Behaarung, indem die sehr kurzen Härchen den Punkt, aus dem sie entspringen, kaum wahrnehmbar überragen. Oberseite daher sehr glänzend, fast glatt.

65'' Oberseite gleichmässig ziemlich fein, wenig dicht punktirt und kaum behaart, da die Härchen nur staubartig sind und den Punkt, in

dem sie sich befinden, nicht überragen. Lang oval, braunschwarz, glänzend, der Kopf, die Ränder des Halsschildes (oft der ganze Halsschild), die Spitze der Flügeldecken (oft auch die Schultern), Fühler und Beine braunroth. Fühler kurz und dünn, die 2 vorletzten Glieder schwach quer. L. 1.4^{mm}. Turkmenien, von Hans Leder gesammelt und scheint häufig zu sein. *impubens* n. sp.

65' Oberseite viel feiner punktirt und die sehr kurzen Härchen, wenn sie auch leicht zu übersehen sind, ragen dennoch ein wenig über den Punkt hinaus, aus dem sie entspringen.

66'' Körper mässig stark gewölbt, die Wölbung des Halsschildes etwas geringer als jene der Flügeldecken. Letztere mehr als doppelt so lang wie der Halsschild. Oberseite sehr fein und spärlich, der Halsschild, namentlich an der Basis oft etwas dichter punktirt. Lebhaft rostroth, sehr fein, wenig dicht punktulirt, Abdomen, Hinterbrust und Flügeldecken schwarz, ihre Schultern und die Spitze rostroth. L. 1.3—1.5^{mm}. Südliches Europa, England, Caucasus. Form, Punktur und Färbung variirt ziemlich stark. *A. divisa* Rye kann ich nur auf gedrungenere, etwas deutlicher punktirte Exemplare beziehen. *rubricollis* Bris.

Einfarbig rothgelb, stärker glänzend, noch feiner, doppelt spärlicher punktulirt, Flügeldecken nach hinten stärker verengt. L. 1.5—1.6^{mm}. Caucasus. *v. sparsula*.

Etwas flacher und dichter punktirt, schwarz, Fühler und Beine rostroth. L. 1.3^{mm}. Tyrol. ? *v. morula* Reitt.

66' Körper kurz, sehr stark gewölbt, sehr glänzend, die Wölbung des Halsschildes ebenso gross wie jene der Flügeldecken, letztere kaum doppelt so lang als der erstere. Oberseite noch feiner und spärlicher punktulirt. Halsschild sehr gross, nicht schmaler als die Flügeldecken.

67'' Fühler dünn und ziemlich lang, die Keule beträchtlich dicker als die Geißel. Der Quereindruck des Halsschildes ist tief und gleichmässig vor der Basis gelegen. Flügeldecken eiförmig, vor der Mitte am breitesten. Kastanienbraun, fast glatt und blank, nur sehr vereinzelt und schwer sichtbar punktulirt. L. 1.5^{mm}. Toscana.*)

thorictoides Reitt.

*) Die Stücke aus dem Caucasus, welche ich unter diesem Namen versandte, sind durchgehends *A. cephenoides* m. — *A. nitida* Heer ist sicher ein *Cephenium*, wahrscheinlich *C. intermedium* Fairm. oder *thoracicum* Müll.

67' Fühler verhältnissmässig dick und lang, die Koule hingegen nur wenig dicker als die Geisel. Die Querfurche des Halsschildes befindet sich dicht an der Basis und nur vor dem Schildchen, indem sie gerade bleibt, entfernt sie sich sehr wenig von derselben. Flügeldecken gedrungen, oval. Körper kurz, fast cylindrisch. Rostroth oder rothgelb, glänzend, fast glatt, höchst fein, Halsschild etwas dichter punkulirt als die Flügeldecken. L. 1.5^{mm}. Syrien. Deutsch. Ent. Zeitsch. 1884, pg. 252. *laevis* Reitt.

60' Flügeldecken vom Schulterwinkel nach hinten mit einer geraden, kurzen, erhabenen Falte. Halsschild von der Mitte zur Basis mit deutlicher und ziemlich kräftig gerandeter Marginalkante, von der Mitte zur Spitze hingegen ohne Kante, sondern mit dem Prosternum verrundet.

Äusserst kurz, von Cephennium-artigem Habitus, hoch gewölbt, kastanienbraun, äusserst fein, wenig dicht und schwer sichtbar punkulirt, und anliegend sehr fein behaart, Halsschild schwach quer, nahezu breiter als die Flügeldecken, vor der Basis quer niedergedrückt und daselbst etwas stärker punkulirt, Schildchen wenig quer, fast rund, Flügeldecken sehr kurz eiförmig, nicht doppelt so lang als der Halsschild. L. 1.4^{mm}. Caucasus. Von mir bisher als *thorictoides* versendet. *cephennoides* n. sp.

3. *Sternodea* Reitter

(Körper kurz oval, gewölbt, bräunlichgelb oder rothgelb, fein gelb behaart, Flügeldecken mit einzelnen längeren, zu Reihen geordneten Härchen besetzt.)

1^{''} Halsschild mit Ausnahme der Basis viel dichter und viel stärker als die Flügeldecken punktirt. Mittelfeld des Prosternums ohne Längskiel.

2^{''} Fühler dick, Glied 2 etwas, 3 wenig länger als breit, Glied 2 viel dicker als 3. Halsschild an den Seiten ohne sehr feine Randlinie, der wenig dicht punktirte Theil der Dorsalfläche vor der Basis durch keine angedeutete Querlinie abgesetzt. L. 1.3^{mm}. Italien, Balkanhalbinsel, Nordost-ungarische Carpathen. *St. Weisei* Reitt. (♀)
Baudi Reitt.

2' Fühler dünn, Glied 2 und 3 doppelt so lang als breit, 2 dicker als 3. Halsschild von der Mitte zur Spitze verengt, zur Basis gleich breit, die Seiten gegen die Basis mit sehr feiner Randlinie; die weniger dicht punktirte Dorsalfläche vor der Basis durch eine

- gebogene, höchst feine, leicht übersehbare Querlinie abgesetzt. L. 1·5^{mm}. Caucasus. *Lederi* Reitt.
- 1'' Halsschild mit Ausnahme der Basis ebenso fein wie die Flügeldecken punktirt. Fühler dünn, Glied 2 etwas, 3 kaum länger als breit, 3 dicker als 2. Halsschild an den Seiten mit sehr feiner Randlinie, die weniger dicht punktirte Basalfläche des Halsschildes durch eine gebogene, höchst feine, leicht übersehbare Querlinie abgesetzt. Prosternum in der Mitte nach vorn mit einem feinen Längskiele. L. 1·2—1·3^{mm}. Caucasus. *St. Haroldi* Reitt. (♀)
Raddi Reitt.
- 1' Halsschild und Flügeldecken ziemlich gleichmässig, stark und sehr dicht punktirt, fast matt. Kleiner als die vorigen Arten, kürzer oval, hoch gewölbt, fein gelb behaart und durch die starke und dichte Punktur ausgezeichnet. Die Mitte der Basis des Halsschildes ist nur sehr wenig spärlicher punktirt als die Scheibe. An den Fühlern ist Glied 2 länglich, 3 so lang als breit, die anderen Mittelglieder quer. L. 1—1·1^{mm}. Algier. (Edough.) Von Herrn Grilat in Lyon eingesendet. *Grilati* n. sp

4. *Ephistemus* Stephens.

- 1'' Prosternalfortsatz an den Seiten ungerandet. Grosse Arten.
- 2'' Schildchen rundlich. Fühler mit stark abgesetzter Keule, die Mittelglieder der Fühler sehr dünn, Glied 7 nicht stärker verdickt als die umgebenden. Basalhälfte der Flügeldecken weitläufig, sehr deutlich, der Halsschild viel feiner punktirt. Schwarz, Fühler und Beine gelbroth. L. 1·4—1·6^{mm}. Europa. *Crypt. globosus* Waltl., Er. *E. palustris* Woll. *nigriclavis* Steph.
- 2' Schildchen quer-elliptisch. Fühler mit schwach abgesetzter Keule, die Mittelglieder der Fühler dicker, Glied 7 wenig schmaler als 9 und viel breiter als die umgebenden. Oberseite matt fettglänzend, kaum sichtbar punktirt. Schwarz, die Basis der Flügeldecken schmal rostbraun, Fühler, diese gegen die Spitze dunkler, und Beine rostroth. L. 1·4^{mm}. Madeira. *Atomaria* bei Wollast. *alternans* Woll.
- 1'' Prosternalfortsatz an den Seiten linienförmig gerandet, in der Mitte glatt. Kleinere Arten.
- 3'' Hinterwinkel des Halsschildes fast spitzig. Schwarz, die Flügeldecken an der Spitze verwaschen rostroth, Fühler und Beine rothgelb. L. 1—1·1^{mm}. Europa, gemein. *Derm. gyrinoides* Mrsh., *E. ovulum* Er. *globulus* Payk.

Schwarz, der Halsschild dichter rostroth, die hintere Hälfte der Flügeldecken, Fühler und Beine braungelb. Europa. Seltener.

Derm. piceorrhoeus Mrsh.

v. dimidiatus Strm.

3' Hinterwinkel des Halsschildes stumpf.

4'' Sehr klein, schwarz, die Flügeldecken an der Spitze manchmal heller, Fühler, bis auf die meist angedunkelte Keule und Beine rostgelb. Oberseite kaum punkulirt. L. 0.8^{mm}. Europa.

exiguus Er.

4' Grösser, lebhaft gelbroth, Augen schwarz, der Basalrand des Halsschildes schmal angedunkelt, letzterer schwer sichtbar, die Basis der Flügeldecken deutlich, sehr fein punktirt. L. 1^{mm}. Caucasus. Rev. Mens. d'Ent. 1883. 114.

dilutus Reitt.

Auf pg. 35 kommt hinter *Mnionomidius* einzuschalten:

13. *Setaria* Mulsant

Braungelb, gewölbt, fast matt, sehr fein gelb, seidenartig behaart, gleichmässig dicht und fein punktirt, Halsschild kaum schmaler als die Flügeldecken, quer, an den Seiten gerundet, fein gekerbt, nach vorne stärker verengt. L. 1.6—1.8^{mm}. Corsica, Südfrankreich.

sericea Muls.

INDEX GENERUM.

(Die Cursiv gedruckten Namen sind Synonyme.)

	pg.		pg.
A <i>gathengis</i>	36	H aplolophus	15, 19
<i>Anchicera</i>	41	Henotiderus	12, 13
Antherophagus	15, 17	Henoticus	16, 34
Atomaria	35, 36	L eucohimatium	14, 17
Atomarina	12, 35	Loberogosmus	4, 5
Aulacochilus	4, 10	<i>Loberus</i>	13
C <i>necosophagus</i>	5	M egalodaene	4
Coenoscelis	35	Micrambe	32
Combocerus	4, 5	Mnionomidius	16, 35
Cryptophagidae	11	<i>Mnionomus</i>	19
Cryptophagina	12, 14	P aramecosoma	15, 19
Cryptophagus	16, 19	<i>Paramecosomina</i>	11
Cryptophilus	14, 16	Pharaxonotha	4, 5
Cyrtotriplax	4, 9	Pteryngium	16, 34
D acne	4, 5	S etaria	16, 55
Diphyllina	12	Spaniophaenus	15, 18
Diphyllus	12	Sternodea	35, 53
Diplocoelus	12	T elmatophilina	12, 13
E mphylus	15, 18	Telmatophilus	13, 14
Engina	4	Tomarus	13, 14
<i>Engis</i>	5	Triplax	4, 6
Ephistemus	35, 54	Triplaxini	4, 6
Episcapha	3, 4	<i>Tritoma</i>	9
Erotylidae	3	Z avaljus	14, 16
Eurhania	12, 13		